

de Reider

Informationsblatt vun der Gemeng Ettelbréck



Rédaction: Nico Beckerich, Marco Brachtenbach, Pierrot Feltgen, Claude Halsdorf, Marc Hirt, Théo Krier, Arthur Muller, Nathalie Ney, Jean-Marie Oberlinkels, Jean-Louis Reuter, Fons Schmit, Marthy Thull

Ont collaboré à ce numéro:
Nico Beckerich, Marco Brachtenbach, Pierrot Feltgen, Claude Halsdorf, Marc Hirt, Théo Krier, Christian Mohr, Arthur Muller, Nathalie Ney, Jean-Marie Oberlinkels, Jean-Louis Reuter, Fons Schmit, Marthy Thull

Layout: Agence de publicité LEZARTS

Couverture: Nouvelle aire de recueillement de la morgue au cimetière d'Ettelbruck

de Reider

Informationsblatt vun der Gemeng Ettelbréck



An dëser Editioun

Virwuert	2
Délibérations du conseil communal	6
Elections Européennes	14
Statistiques	15
Gemeinderatssitzungen in Kurzform	18
Commissions Consultatives	24
20 Joer Jugendhaus Ettelbréck	26
Mount vun der Natur & Mount vum Bam	28
Saint-Nicolas	31
Kannerwonschbam	32
Fête de fin d'année	34
Fête pour personnes âgées	35
Chrëschtmaart / Candle Night	36
eMovin	37
Morgue	40
Projet EarthCall	42
Ettelbrécker Bibliothéik	43
Carlo Hemmer	44
Journée de la Commémoration nationale	46
APEEP	48
Ettelbrück im 1. Weltkrieg (6. Teil)	49
Mir gratuléieren	57
Sentier Urbain Touristique	58
Ils/Elles nous ont quittés	60

Das Gemeindebudget 2014

Liebe Mitbürger,

Die Vorlage, die Diskussion und die Verabschiedung des Haushaltsentwurfs für das nachfolgende Haushaltsjahr ist eine der wichtigsten Handlungen im politischen Leben der Gemeinde.

Da in dieser Ausgabe von „de Reider“ über den berichtigten Haushalt 2013 und die Haushaltsvorlage 2014 berichtet wird, scheint es uns aufschlussreich für alle interessierten Bürger, in einer kurzen Darstellung die Kernpunkte dieses Dokuments darzulegen, das mit Recht als Herzstück des jährlichen Finanzmanagements einer jeden Gemeinde gilt.

Die Verabschiedung des Haushaltsentwurfs ist von erheblicher Bedeutung, da dieses Dokument einen präzisen Einblick in die Einnahmen und Ausgaben darstellt, welche die verantwortlichen Politiker für das kommende Jahr vorsehen.

Der Haushalt ist eingeteilt in zwei Kapitel: den ordentlichen und den außerordentlichen Haushalt, sowohl was die Einnahmen als auch was die Ausgaben betrifft.

Der ordentliche Haushalt enthält die Einnahmen und Ausgaben, die sich jedes Jahr wiederholen und die unumgänglich sind, um das Funktionieren der Gemeinde zu gewährleisten.

Unter den ordentlichen Einnahmen muss auf die zwei wichtigsten hingewiesen werden, und zwar auf die kommunale Gewerbesteuer (ICC) und den „Fonds Communal de Dotation Financière“ (FCDF). In der Haushaltsvorlage 2014 unserer Gemeinde, deren ordentliche Einnahmen sich auf 37.154.000 EUR beziffern, stellen die beiden vorgenannten Einnahmen insgesamt 19.380.000 EUR dar, was in etwa 50% der ordentlichen Einnahmen ausmacht.

Unter die ordentlichen Ausgaben fallen unter anderem und ohne Anspruch auf Vollständigkeit: die Koordinierung und Durchführung aller Angelegenheiten von administrativem, technischem, sozialem, schulischem, kulturellem und sportlichem Charakter, die Gehälter des Gemeindepersonals sowie die Finanzierung der verschiedenen Dienstleistungen im Interesse der Bürger, wie zum Beispiel die Versorgung mit Wasser, Fernwärme, elektrischem Strom und Erdgas, die Müllabfuhr und die Abwasserentsorgung, die Straßenbeleuchtung usw. Auch darf die Rückzahlung der in der Vergangenheit eingegangenen Schulden nicht vergessen werden.

Die Haushaltsvorlage 2014 führt ordentliche Ausgaben in der Höhe von 32.405.000 EUR an.

Der zweite Teil des jährlichen Budgets, der außerordentliche Haushalt, enthält die Einnahmen und Ausgaben, die im Laufe des Haushaltsjahres unmittelbar und dauerhaft das Eigentum der Gemeinde betreffen, abgesehen von der laufenden Instandhaltung.

Die außerordentlichen Einnahmen setzen sich zusammen aus den Einnahmen von Darlehen bei Finanzinstituten, aus den von der Obrigkeit (Staat, Ministerien) bewilligten Subventionen sowie aus Eigenmitteln z.B. aus dem im ordentlichen Haushalt erzielten Gewinn oder dem geschätzten Gewinn des Vorjahres.

Die außerordentlichen Einnahmen des Haushaltsentwurfs 2014 belaufen sich auf 4.693.000 EUR, Summe, in der die Eigenmittel nicht berücksichtigt sind.

Die Ausgaben für Investitionen, die sich über mehrere Jahre erstrecken können, stellen bei weitem den höchsten Anteil an den außerordentlichen Ausgaben dar, die sich für 2014 auf 10.900.000 EUR belaufen.

Zur Orientierung zählen wir unter den zahlreichen Posten der außerordentlichen Ausgaben nur einige auf:

Erwerb von Grundstücken, Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes (darunter die „Rue Guillaume“), des Versorgungsnetzes (Wasser, Strom, Gas, Fernwärme) und der Müll- und Abwasserentsorgung, Bau einer neuen Kindertagesstätte auf dem Grundstück der alten Jugendherberge, SIDEN - Kapitalaufstockung, Umbau des Hauses Pütz und Einrichtung von Diensträumen für den „Service Technique“ der Gemeinde, Kunstwerk und Feierlichkeiten „150 Joer Heemecht“, Einrichtung eines Mehrzwecksaales in der alten Schreinerei Schwalen, Umgestaltung des „Place Marie-Adélaïde“, Zugang zur neuen Eisenbahnbrücke beim Friedhof, Bau von zusätzlichen Schulräumen auf dem Standort des früheren Lehrschwimmbeckens, Isolierung der Kunstverglasung in der Kirche, Einrichtung einer öffentlichen LED-Beleuchtung, Bau einer neuen Stützmauer des Friedhofs, Ausbau sowohl der Infrastruktur als auch der Beschilderung des CAPE usw. usw.

Es muss außerdem hervorgehoben werden, dass die Haushaltsreserve sich Ende 2013 auf 4.830.000 EUR belief; der Reservefonds „pacte logement“ betrug 1.905.000 EUR.

Da die Schulden der Gemeinde bei Finanzinstituten sich Ende 2013 auf 7.523.000 EUR beliefen, wird Ende 2014 die Pro-Kopf-Schuld 770 EUR betragen. Angesichts der Tatsache, dass das letzte Darlehen im Jahre 2001 getätigt wurde und dass in den vergangenen Jahren viele große Investitionen umgesetzt wurden, kann man feststellen, dass den Gemeindeverantwortlichen stets am Herzen lag, sparsam mit den öffentlichen Geldern umzugehen.

Das Leitmotiv des im letzten Dezember mehrheitlich angenommenen Haushalts 2014 ist es, die Lebensqualität aller Einwohner von Ettelbrück und Warken zu erhalten, ja zu verbessern ohne dabei den Handlungsspielraum der zukünftigen Gemeindeverantwortlichen mittel- und langfristig zu belasten.

Die Erstellung eines mehrjährigen Finanzplans, der eine Haushaltsplanung bis 2017 ja bis 2019 erlaubt, müsste helfen, unsere Gemeinde noch besser zu platzieren, was ihre Entwicklung und ihre Verpflichtungen in den kommenden Jahren angeht.

Der Schöffenrat
Jean-Paul Schaaf, Bürgermeister
Claude Halsdorf, Schöffe
Edmée Feith-Juncker, Schöffin

C hères concitoyennes, chers concitoyens,

La présentation, la discussion et le vote du projet de budget de l'exercice subséquent, c'est-à-dire pour la prochaine année civile, constitue un des actes majeurs dans la vie politique communale.

Vu que dans la présente édition du REIDER il est fait état précisément du budget rectifié 2013 et du budget 2014, il nous semble instructif pour tout administré intéressé de faire connaissance, sur présentation succincte, des composantes essentielles de ce document considéré à juste titre comme la pièce maîtresse de la gestion financière annuelle de toute commune.

Le vote du budget constitue un acte politique d'importance non négligeable, puisque cette documentation fournit un aperçu détaillé sur les recettes et dépenses que les responsables politiques prévoient pour la période définie d'une année entière.

Le budget est divisé en chapitre ordinaire et en chapitre extraordinaire, tant en recettes qu'en dépenses.

Le budget ordinaire contient les recettes et dépenses qui reviennent chaque année et qui sont incontournables pour assurer le bon fonctionnement de la commune.

Parmi les recettes ordinaires il convient de relever les deux plus importantes que sont l'Impôt Commercial Communal (ICC) et le Fonds Communal de Dotation Financière (FCDF). Au budget 2014 de notre commune le montant global des recettes ordinaires s'élève à 37.154.000 EUR et les deux recettes précitées cumulées se chiffrent à 19.380.000 EUR ce qui correspond à quelque 50% des recettes ordinaires dudit budget.

Sous la rubrique des dépenses ordinaires tombent, entre autres et sans prétention d'une énumération exhaustive, la coordination et la gestion des affaires administratives, techniques, sociales, socio-éducatives, culturelles et sportives, les traitements du personnel communal ainsi que le financement des divers services et prestations assurés aux résidents comme par exemple l'alimentation en eau et en chauffage urbain, la distribution de l'électricité et du gaz naturel, la gestion des déchets et des eaux usées, l'éclairage public, etc. etc. Il convient de relever par ailleurs le remboursement des dettes (emprunts) envers des établissements financiers.

Le budget 2014 fait état de 32.405.000 EUR pour ce qui est du chapitre des dépenses ordinaires. Le second volet du budget annuel, le service extraordinaire, détermine les recettes et dépenses qui, sur une année civile, vont affecter directement et durablement le patrimoine communal, à l'exclusion de son entretien courant.

Les recettes extraordinaires se composent de recettes d'emprunts auprès d'organismes financiers (banques), de subventions accordées par les pouvoirs supérieurs (Etat / Ministères) ainsi que de fonds propres p. ex. du boni réalisé aux services ordinaires (différence entre recettes et dépenses) ou boni présumé de l'année précédente.

Les recettes extraordinaires du budget 2014 se chiffrent à 4.693.000 EUR, montant dans lequel les recettes de fonds propres ne sont pas prises en compte.

Les dépenses d'investissements qui peuvent s'étendre sur plusieurs années, constituent de loin la part la plus importante des dépenses extraordinaires qui s'élèvent pour 2014 à 10.900.000 EUR.

Parmi les multiples positions des dépenses extraordinaires citons seulement quelques-unes à titre indicatif:

Réserve foncière et acquisition de terrains, investissements dans la voirie publique (dont la rue Guillaume) et les réseaux d'approvisionnement (eau, électricité, gaz, chauffage urbain) et d'évacuation (eaux usées/canalisation), construction d'une nouvelle maison relais sur le site de l'ancienne Auberge de Jeunesse, SIDEN - apport en capital, transformation de la Maison Putz avec aménagement de nouveaux bureaux pour le Service Technique communal, œuvre d'art et festivités «150 Joer Heemecht», aménagement d'une salle polyvalente dans l'ancienne menuiserie Schwalen, nouvel aménagement de la place Marie-Adélaïde, construction de l'accès au nouveau pont CFL dans la rue du Cimetière, construction d'infrastructures scolaires supplémentaires sur le site de l'ancienne piscine scolaire, optimisation énergétique du vitrage d'art de l'Eglise paroissiale, installation d'éclairage public LED, nouveau mur de soutènement au cimetière, optimisation et des infrastructures et du signalétique du Centre des Arts Pluriels Ed Juncker, etc. etc.

Il convient de relever par ailleurs que, fin 2013, le fonds de réserve budgétaire de la commune s'est chiffré à 4.550.000 EUR et le fonds de réserve «pacte logement» était de 1.905.000 EUR.

Vu que fin 2013, la dette de la commune auprès d'établissements financiers s'élevait à 7.523.000 EUR, la dette par tête d'habitant devrait se chiffrer fin 2014 à 770 EUR. Vu que le dernier emprunt a été contracté en 2001 et qu'au cours des années écoulées beaucoup de grands investissements ont pu être réalisés, on peut constater que les mandataires politiques communaux ont toujours eu à cœur de gérer le denier public «en bons pères/mères de famille».

Le budget 2014, qui a été voté majoritairement en décembre dernier, est régi par la philosophie de sauvegarder sinon d'améliorer continuellement la qualité de vie de tous les citoyens d'Ettelbruck et de Warken sans pour autant hypothéquer toute marge de manœuvre à moyen et long terme de la génération des futurs responsables politiques communaux.

Dans ce contexte, l'établissement d'un plan financier pluriannuel, qui va permettre de procéder à des projections budgétaires jusqu'en 2017 voire 2019, devrait nous aider à encore mieux positionner notre commune quant à son évolution et ses engagements dans les années à venir.

Le collège échevinal
Jean-Paul Schaaf, bourgmestre
Claude Halsdorf, échevin
Edmée Feith-Juncker, échevin

• Séance du 20 novembre 2013

Présents: Schaaf, Halsdorf, Feith-Juncker, Thull, Gutenkauf, Nicolay, Schmit, Mohr, Steichen, Jacoby, Feypel, Steffen, Reeff

1 — Devis et modifications budgétaires

1.1 Devis relatif à la construction d'une nouvelle maison relais pour enfants

■ Approbation d'un devis de 15.631.950 EUR relatif à la construction d'une maison relais pour enfants sur le site de l'ancienne Auberge de Jeunesse à Ettelbruck

13 oui

1.2 Modifications budgétaires

■ Approbation d'un 2e tableau de modifications budgétaires au service ordinaire du budget initial 2013

9 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull),
2 non (Feypel, Gutenkauf)

1.3 Apport en capital pour l'adhésion du SIT au SIGI

■ Approbation d'un crédit spécial de 1.233 EUR à titre d'apport en capital pour l'adhésion du Syndicat Intercommunal des communes de Diekirch, Erpeldange et Ettelbruck pour la construction et l'exploitation d'un Hall de Tennis (SIT) au Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique (SIGI)

13 oui

2 — Transactions immobilières - Compromis de vente

■ Approbation du compromis de vente du 7 octobre 2013 passé entre le collège échevinal de la Ville d'Ettelbruck et Madame Elvire GUDEN veuve DRAUT relatif à l'acquisition par la commune d'Ettelbruck de la maison sise 73, rue Dr Klein à L-9054 Ettelbruck, inscrite au cadastre de la commune d'Ettelbruck sous-section C, numéro 974/6703, d'une surface totale de 4,25 ares au prix de 450.000 EUR

11 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull)

■ Approbation du compromis de vente du 4 novembre 2013 passé entre le collège échevinal de la Ville d'Ettelbruck et la Société DAR IMMO s. à r. l. de Wiltz

relatif à la vente par la commune d'Ettelbruck d'une parcelle de terrain située rue Jean-Pierre Thill à Ettelbruck, inscrite au cadastre de la commune d'Ettelbruck, section C, partie du numéro 1341/7262, place d'une contenance de 12,97 m², au prix de 7.059,83 EUR

13 oui

3 — Contrats et conventions

3.1 Contrat de bail

■ Approbation du contrat de bail du 8 septembre 2013 passé entre la locataire, Madame Carole BLASEN-HEIDERSCHIED, et la Ville d'Ettelbruck relatif à la mise à disposition d'un emplacement sur la place Marie-Adélaïde à Ettelbruck en vue d'y installer, pour une durée de trois semaines, un salon de coiffure provisoire et amovible au prix d'un loyer de 500 EUR avec effet au 1er novembre 2013

13 oui

3.2 Convention

■ Approbation de l'avenant à la convention 2011-05-084-57 du 28 septembre 2011 passée entre l'Etat du Grand-Duché de Luxembourg et les porteurs du projet NORDSTAD e-MOVIN, avenant prolongeant la durée du projet jusqu'au 30 juin 2015

13 oui

4 — Office Social Régional Nordstad

4.1 Budget rectifié 2013 et budget 2014

■ Approbation du budget rectifié 2013 et du projet de budget 2014 de l'Office Social Nordstad

13 oui

4.2 Délibérations du conseil d'administration de l'Office Social Nordstad

■ Approbation de différentes délibérations du conseil d'administration de l'Office Social Nordstad relatives à des affaires de personnel

13 oui

5 — Modifications au règlement-taxe coordonné

Chapitre 9: Night Rider

Abonnement annuel «Night Card» par habitant âgé

entre 16 ans et 25 ans accomplis: 40,00 EUR
Les transferts réservés qui n'auront pas été utilisés et qui n'auront pas été décommandés dans un délai de deux heures avant l'heure d'enlèvement réservée sont facturés au détenteur concerné de la «Night Card Ettelbruck» au même prix que celui facturé à la commune par l'entreprise de transport.

13 oui

6 Divers

6.1 Décompte de travaux extraordinaires

■ Approbation du procès-verbal et du décompte relatif au réaménagement de la voirie intérieure dans la rue Abbé Joseph Flies dans la Cité Lopert à Ettelbruck
Total des devis approuvés: 650.000,00 EUR
Total de la dépense effective: 641.383,35 EUR

13 oui

■ Approbation du procès-verbal et du décompte relatifs à l'acquisition auprès du Lycée Technique Agricole, au déplacement et à l'aménagement au «Grondwee» du chalet en bois exposé pendant la Foire Agricole 2011 y compris les travaux de terrassement (dalle en béton) et de couverture du toit en ardoises

Total des devis approuvés: 80.000,00 EUR
Total de la dépense effective: 62.391,15 EUR

11 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull)

■ Approbation du procès-verbal et du décompte relatifs à l'aménagement d'un bloc sanitaire sur le site de loisirs «Abenteuerspillplatz» au «Grondwee»

Total des devis approuvés: 100.000,00 EUR
Total de la dépense effective: 97.743,80 EUR

11 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull)

■ Approbation du procès-verbal et du décompte des travaux de construction d'une infrastructure de liaison entre la Maison communale et l'Hôtel de Ville

Total des devis approuvés: 2.609.650,20 EUR
Total de la dépense effective: 2.569.237,46 EUR

11 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull)

6.2 Subsidés extraordinaires

■ Approbation d'un subside extraordinaire de 6.422 EUR à accorder à la Philharmonie Grand-Ducale et Municipale d'Ettelbruck pour l'acquisition de treize uniformes pour jeunes musiciens

13 oui

■ Approbation de l'octroi de subsides d'un montant global de 28.750 EUR à accorder à 17 associations et organisations diverses pour leur participation à la Foire Agricole 2013

13 oui

6.3 Adhésion au SIDEN

■ Approbation de l'adhésion des «Südeifelwerke Irrel AÖR» au Syndicat Intercommunal de Dépollution des Eaux Résiduelles du Nord (SIDEN)

13 oui

6.4 Contrats de louage de services déterminés et indéterminés

■ Approbation du 2e avenant au contrat de louage de services à durée indéterminée de Monsieur Nuno ALBUQUERQUE, salarié à tâche intellectuelle (accompagnateur bus scolaire)

13 oui

■ Approbation du contrat de louage de services à durée déterminée engageant à partir du 1er décembre 2013 Madame Désirée KLEIS, à raison de 40 heures par semaine (tâche: 100%) en tant qu'éducatrice diplômée sous le statut du salarié à tâche intellectuelle dont les conditions de travail sont régies par la convention collective de travail SAS, à la maison relais MultiKulti pour assurer le remplacement de Madame Elisabeth GONCALVES DA SILVA, en congé de maternité. La durée minimale du contrat à durée déterminée est fixée à 3 mois.

13 oui

■ Approbation du contrat de travail à durée indéterminée sous le statut du salarié à tâche intellectuelle conclu avec Madame Colette SCHOLTES-BISSENER en tant qu'accompagnatrice du transport scolaire (ligne Bbis) à raison de 1,5 heure par semaine

13 oui

■ Approbation de différents contrats de louage de services conclus avec les chargé(e)s de cours auprès du service d'aide aux devoirs à domicile pour l'année scolaire 2013/2014

13 oui

■ Approbation du contrat de louage de services à durée déterminée conclu avec Madame Danielle KARIER-ZENNER pour la période du 16.07.2013 au 23.07.2013

Délibérations du conseil communal

(au total 32,5 heures) ayant pour objet le remplacement de Monsieur Dominique BENSEGHIR, éducateur en congé sportif pendant ladite période

13 oui

Séance à huis clos

7 — Affaires de personnel

■ Nomination définitive et «hors cadre», par scrutin secret, de Madame Christel HENCHOZ, épouse BERTEMES, aux fonctions d'expéditionnaire administratif au service facturation de l'administration communale de la Ville d'Ettelbruck. L'entrée en service de Madame HENCHOZ se fera à partir du moment où elle sera libre de ses engagements envers son ancien employeur.

13 oui

• Séance du 17 décembre 2013

Présents: Schaaf, Halsdorf, Feith-Juncker, Thull, Gutenkauf, Nicolay, Schmit, Mohr, Steichen, Jacoby, Feypel, Steffen, Reeff

1 — Budget rectifié 2013 et budget 2014

a) Budget rectifié 2013

Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes: 37.727.959,50 EUR	2.136.303,86 EUR
Total des dépenses: 32.219.955,53 EUR	9.824.399,12 EUR
Boni propre à l'exercice: 5.508.003,97 EUR	
Mali propre à l'exercice:	7.688.095,26 EUR
Boni du compte 2012: 5.330.095,20 EUR	
Boni général: 10.838.099,17 EUR	
Mali général:	7.688.095,26 EUR
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire: -7.688.095,26 EUR +7.688.095,26 EUR	
Boni présumé fin 2013: 3.150.003,91 EUR	

9 oui, 4 non (Feypel, Gutenkauf, Jacoby, Thull)

b) Budget 2014

Service ordinaire	Service extraordinaire
Total des recettes: 37.154.956,93 EUR	4.693.542,23 EUR
Total des dépenses: 32.405.767,00 EUR	10.940.900,00 EUR
Boni propre à l'exercice: 4.749.189,93 EUR	
Mali propre à l'exercice:	6.247.357,77 EUR
Boni présumé fin 2013: 3.150.003,91 EUR	
Boni général: 7.899.193,84 EUR	
Mali général:	6.247.357,77 EUR
Transfert de l'ordinaire à l'extraordinaire: -6.247.357,77 EUR +6.247.357,77 EUR	
Boni définitif: 1.651.836,07 EUR	

9 oui, 4 non (Feypel, Gutenkauf, Jacoby, Thull)

2 — Devis

■ Approbation d'un devis supplémentaire de 17.000 EUR, TVA comprise, concernant les frais accessoires survenus lors de la transformation de la loge des concierges à l'école fondamentale sur la place Marie-Thérèse

9 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull),
2 non (Feypel, Gutenkauf)

3 — Contrats et conventions

3.1 Prix du loyer mensuel des emplacements de stationnement souterrains

■ Approbation de la proposition du collège échevinal d'augmenter le prix du loyer mensuel pour les emplacements de stationnement souterrains aux Centres Kennedy et Dr Herr à Ettelbruck:

• Augmentation à partir du 1er mars 2014 du prix du loyer mensuel d'un emplacement de stationnement souterrain au Centre Kennedy ou au Centre Dr Herr à Ettelbruck à 100.- EUR

Délibérations du conseil communal

- Application de cette hausse uniquement aux locataires d'un emplacement de stationnement souterrain qui n'occupent pas de logement communal pour personnes âgées aux Centres Kennedy et Dr Herr

13 oui

3.2 Contrat de bail pour un emplacement de stationnement souterrain

■ Approbation du contrat de bail passé en date du 25 novembre 2013 entre l'Agence immobilière IMMO-CENTER Luxembourg et l'Administration communale de la Ville d'Ettelbruck concernant la location de l'emplacement de stationnement no 44 au parking souterrain du Centre Kennedy à Ettelbruck au prix mensuel de 100.- EUR avec effet au 1er décembre 2013

13 oui

3.3 Augmentation du prix du loyer mensuel pour les maisons de service

■ Approbation de la proposition du collège échevinal de relever, dans différentes étapes successives, le prix

du loyer mensuel pour les maisons de service occupées par des agents municipaux

	Loyer actuel	Loyer futur
Maison de service SIVE	247,89 EUR	350,00 EUR
Maison de service SR	173,53 EUR	275,00 EUR
Mise en vigueur:	mars 2014	

13 oui

4 Modifications au règlement-taxe coordonné

4.1 Taxes appliquées lors de la Foire Agricole Chapitre 14: Foires et Marchés

1. Aménagement des stands et droit de location

a) Plein air:

Stands d'une profondeur de 3 mètres:
8,50 EUR/m² (minimum: 9 m²)

Toutes les autres dispositions de ce titre restent inchangées.

myenergy infopoint

Nordstad

Bettendorf
Colmar-Berg
Diekirch
Erpeldange
Ettelbruck
Schieren



Réfrigérateur - le conseil de myenergy

- Placez le réfrigérateur loin des sources de chaleur!
- Dégivrez régulièrement le compartiment congélation!
- Optez pour une température optimale d'environ 5 °C!

Le remplacement de votre ancien frigo âgé de 10 ans ou plus par un nouvel appareil de classe A+++ se rentabilise tant de manière financière qu'énergétique.

Fixez un rendez-vous de conseil de base gratuit dans votre myenergy infopoint!

Hotline **8002 11 90**

www.myenergy.lu



PROJET
COFINANCE
PAR L'UNION
EUROPÉENNE

myenergy
Luxembourg



MINISTÈRE DE L'ÉCONOMIE
ET DU COMMERCE EXTÉRIEUR



MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE
ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'environnement



MINISTÈRE DU LOGEMENT



myenergy
infopoint

2. Cartes-exposants, cartes-clients et cartes de parking

- a) Cartes d'entrée pour visiteurs:
8,00 EUR/carte (valable pour 1 journée)
- b) Cartes d'entrée à tarif réduit
(familles, groupes, usagers du transport public):
4,00 EUR/carte (valable pour 1 journée)
- c) Cartes d'entrée pour clients:
4,00 EUR/carte (valable pour 1 journée)
- d) Parking sur terrain d'exposition:
20,00 EUR/carte (max. 2-3 cartes)
- Toutes les autres dispositions de ce titre restent inchangées.

3. Location de mobilier

- Podiums 2,00 x 1,00 mètres:
Caution: 13,00 EUR/pièce
Location: 4,00 EUR/pièce
- Toutes les autres dispositions de ce titre restent inchangées.

13 oui

4.2 Adaptation du prix du loyer des logements pour personnes âgées

Chapitre 16: Locations diverses

- Logements pour personnes âgées:
Centre Kennedy Ettelbruck: prix de location mensuel:
6,00 EUR/m²
- Toutes les autres dispositions du chapitre 16 restent inchangées.

13 oui

4.3 Adaptation des taxes pour enlèvement des déchets

- Vu que les taxes pour enlèvement des déchets sont à payer par avances trimestriels sur base d'un tarif mensuel, les nouvelles taxes mensuelles suivantes sont inscrites dans le règlement taxe:

Chapitre 19: Déchets (enlèvement)

- 1) Taxe mensuelle pour ménage dispensé
13,50 EUR/mois
- 2) Taxe mensuelle pour poubelle de 60 litres
15,00 EUR/mois
- 3) Taxe mensuelle pour poubelle de 80 litres
17,00 EUR/mois
- 4) Taxe mensuelle pour poubelle de 120 litres
23,50 EUR/mois
- 5) Taxe mensuelle pour poubelle de 240 litres
38,50 EUR/mois

Les positions 6, 7, 8, 9 et 10 du chapitre 19 restent inchangées.

13 oui

5 — Modifications au règlement de circulation communal

- Approbation des nouvelles dispositions concernant:
- la rue Deich (accès au Hall Deich) - aménagement d'un passage pour piétons
 - la rue de Feulen - aménagement d'un passage pour piétons

13 oui

6 — Modification ponctuelle de la partie écrite du PAG de la Ville d'Ettelbruck

- Approbation de la modification ponctuelle de la partie écrite du plan d'aménagement général de la Ville d'Ettelbruck relative à la modification des articles 2.11 (la zone soumise à un plan d'aménagement particulier), 2.12 (les plans d'aménagement particulier définis par les coefficients d'occupation et d'utilisation du sol) et 2.13 (la mise en œuvre des plans d'aménagement particulier) afin de le rendre conforme à la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain

13 oui

7 — Adoption d'un PAP concernant des fonds sis à Ettelbruck au lieu-dit «um Bëschel»

- Approbation du projet d'aménagement particulier concernant des fonds sis à Ettelbruck au lieu-dit «um Bëschel»

a) en y apportant uniquement les modifications proposées par la Cellule d'évaluation à savoir:

- Partie graphique: insertion de la légende sur la partie graphique comportant les coupes, ajout des limites de surfaces constructibles pour constructions souterraines, indication du niveau de référence dans les coupes
- Partie écrite: insertion des prescriptions non spécifiées afin d'éviter les renvois au PAG, suppression du volet «bases juridiques» dans la partie écrite et intégration dans le rapport justificatif, ajout des marges de variation pour la minimisation de la surface hors œuvre par unité de logement

b) sous réserve de l'observation par le lotisseur des conditions suivantes:

- Cession des fonds réservés à des aménagements publics conformément à l'article 34 de la loi modifiée du 19 juillet 2004 concernant l'aménagement communal et le développement urbain
- Etablissement d'un projet d'exécution tel que prévu à l'article 35 de la loi mentionnée
- Etablissement d'une convention entre la commune et le promoteur reprenant les conditions et modalités de réalisation du projet conformément à l'article 36 de la loi mentionnée ci-dessus

11 oui, 2 non (Feypel, Gutenkauf)



Le règlement d'utilisation du chalet est disponible sur www.ettelbruck.lu

8 — Règlement d'utilisation du Chalet «Grondwee»

■ Approbation du règlement d'utilisation du chalet sis au «Grondwee» à Ettelbruck

(pour de plus amples informations prière de contacter Mme Pascale Kalmes tél.: 819181-329; fax: 819181-346; e-mail: pascale.kalmes@ettelbruck.lu)

13 oui

9 — Décompte de travaux extraordinaires

■ Approbation du procès-verbal et du décompte relatifs au renouvellement de la station de transformation «Baach» sise au chemin du Camping à Ettelbruck

Total des devis approuvés: 29.800,00 EUR

Total de la dépense effective: 29.320,96 EUR

13 oui

• Séance du 3 février 2014

Présents: Schaaf, Feith-Juncker, Thull, Gutenkauf, Nicolay, Schmit, Mohr, Steichen, Jacoby, Feypel, Steffen, Reeff

Absent et excusé: Halsdorf (points 1 à 7.1 de l'ordre du jour)

1 — Prise de position

Prise de position du conseil communal relative à la mise en question du site quant à l'implantation du nouveau Lycée Technique Agricole (LTA)

Adoption de la résolution suivante par le conseil communal:

Dans le contexte de la recherche d'un autre site apte à l'implantation du nouveau LTA le conseil communal de la Ville d'Ettelbruck tient à remarquer que le développement et la modernisation des infrastructures scolaires du LTA à Ettelbruck avec un potentiel intéressant d'extension en direction de la «Haard» constituent toujours une alternative valable.

Le conseil communal se déclare prêt à court terme, si besoin il y a, à un redressement du PAG de la commune d'Ettelbruck en vue du reclassement de parcelles de terrain de la «Haard» dans l'intérêt d'une extension du LTA et de la création d'un centre de compétence afférent.

Le conseil communal souhaite que les discussions en amont de la décision relative au choix du site définitif du nouveau LTA se fassent en toute sérénité et dans un esprit constructif tout en favorisant l'élaboration d'un concept global quant à l'ensemble des infrastructures scolaires de la Nordstad.

12 oui

2 — Devis divers

■ Approbation d'un devis estimatif de 62.000.- EUR, TVA comprise, relatif aux travaux de renouvellement de la conduite d'eau dans la rue «Bildchen» à Rollingen/Mersch ainsi qu'à l'aménagement des alentours de la station de traitement d'eau à Rollingen

12 oui

Délibérations du conseil communal

■ Approbation d'un devis estimatif de 40.000.- EUR, TVA comprise, relatif à l'installation d'un éclairage public LED dans la Grand-rue et dans les rues adjacentes du centre-ville

12 oui

3 — Transactions immobilières

■ Approbation de l'acte notarié no 77 du 20 janvier 2014 dressé par Maître Pierre PROBST concernant l'acquisition par la Ville d'Ettelbruck de la maison Bache située 6, Grand-rue à Ettelbruck au prix de 200.000.- EUR

12 oui

4 — Contrats et conventions

■ Approbation de six avenants à contrats de bail portant sur la hausse du loyer mensuel des emplacements de stationnement souterrains loués à des utilisateurs n'occupant pas de logement pour personnes âgées. Le prix de location est fixé à 100.- EUR avec effet au 1er mars 2014.

12 oui

■ Approbation de l'avenant au contrat de bail du 3 décembre 2002, signé en date du 13 janvier 2014 par Monsieur Frank MICHELS et le collège échevinal de la Ville d'Ettelbruck, fixant le loyer mensuel pour la location de la maison de service au Service des Régies à 275.- EUR avec effet au 1er mars 2014

12 oui

■ Approbation de l'avenant au contrat de bail du 13 décembre 1996, signé en date du 13 janvier 2014 par Monsieur Jean-Paul AGNES et le collège échevinal de la Ville d'Ettelbruck, fixant le loyer mensuel pour la location de la maison de service aux Services Industriels à 350.- EUR avec effet au 1er mars 2014

12 oui

■ Approbation du contrat d'artiste du 24 janvier 2014 relatif à la réalisation de l'œuvre d'art «d'Heemechts-hand» par Madame Aline Bouvy

10 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull)

5 — Office Social Régional Nordstad

5.1 Approbation définitive du budget rectifié de l'exercice 2013 et du budget 2014

12 oui

5.2 Approbation de différentes délibérations du conseil d'administration relatives à des affaires de personnel

12 oui

6 — Centre Hospitalier du Nord - Hôpital Saint-Louis

6.1 Renouvellement d'un cinquième des membres de la commission administrative

Renouvellement, par scrutin secret, du mandat de Monsieur Marc MOHR comme membre de la commission administrative de l'Hôpital Saint-Louis pour un nouveau terme de cinq ans à partir du 1er janvier 2014.

Monsieur Christian Mohr ne participa pas au vote conformément à l'article 20 de la loi communale du 13 décembre 1988.

8 oui, 1 non, 2 bulletins blancs

6.2 Approbation du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 2012 du Centre Hospitalier du Nord (CHdN) - Hôpital Saint-Louis

10 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull)

6.3 Approbation du budget rectifié de l'exercice 2013 et du budget initial de l'exercice 2014 du Centre Hospitalier du Nord (CHdN) - Hôpital Saint-Louis

10 oui, 2 abstentions (Jacoby, Thull)

7 — Divers

7.1 Rapport des délégués dans les syndicats

■ Approbation de la proposition du groupe politique «Déi Gréng» de demander aux délégués du conseil communal dans les différents syndicats intercommunaux d'informer le conseil périodiquement, en séance publique, sur les décisions prises au sein des bureaux respectivement comités de syndicats

12 oui

Monsieur Halsdorf prend part aux délibérations.

7.2 Désignation d'un nouveau délégué au sein du groupe technique «Bassin de rétention»

■ Désignation de Madame Chantal HERMES, ingénieur diplômée au Service des Travaux de la Ville d'Ettelbruck, comme déléguée effective au sein du groupe technique du bassin de rétention à Welscheid avec effet au 1er janvier 2014

13 oui

7.3 Approbation de la composition de l'équipe «Climat» dans le cadre du «Pacte Climat»

■ La composition de l'équipe «Climat» de la Ville d'Ettelbruck est la suivante:

a) Thierry SCHAACK et Chantal HERMES (présidence)
b) Christian MOHR, Bob STEICHEN, Raoul THOLL, Abbes JACOBY, Danielle GROSBUSCH, Jean-Marc FEIEREISEN (membres effectifs)

c) Roger FETLER, Luc LANG (membres consultants)

N.B. 1 membre reste à désigner

13 oui

Appel aux candidatures

Poste vacant auprès de l'équipe «Climat»

Toute personne intéressée et résidant sur le territoire de la commune d'Ettelbruck est priée d'envoyer sa candidature au secrétariat communal de la Ville d'Ettelbruck pour le 15 mars 2014 au plus tard.

7.4 Décomptes de travaux extraordinaires

■ Approbation du procès-verbal et du décompte relatifs à l'acquisition et l'installation d'un filtre carbonique actif

Total des devis approuvés: 240.100,00 EUR

Total de la dépense effective: 235.088,80 EUR

13 oui

■ Approbation du procès-verbal et du décompte relatifs aux travaux de pose de conduites de gaz dans la rue et cité Bourschterbaach

Total des devis approuvés: 435.000,00 EUR

Total de la dépense effective: 417.696,79 EUR

13 oui

7.5 Subsidés divers

a) Aides humanitaires

- Croix Rouge (Aide aux victimes du typhon aux Philippines) 2.000 EUR

- Caritas (Aide aux victimes du typhon aux Philippines) 2.000 EUR

13 oui

b) Subside extraordinaire

■ Octroi d'un subside extraordinaire de 350.- EUR à l'Union Cycliste du Nord Ettelbruck à titre de participation financière de la Ville d'Ettelbruck à la course de Cyclocross organisée en date du 15 décembre 2013 à Warken

13 oui

7.6 Contrats de travail à durée déterminée et à durée indéterminée

■ Approbation du 3e avenant au contrat de louage de services à durée indéterminée conclu avec Madame Nicole BERWICK-WAGNER, aide-éducatrice à la maison relais MultiKulti

13 oui

■ Approbation de l'avenant au contrat de travail à durée déterminée conclu avec Madame Barbara DELLI CARPINI, engagée comme renfort temporaire au service «Facturation» sous le statut de salarié à tâche intellectuelle et fixant la date du terme du contrat initial au 30 avril 2014

13 oui

■ Approbation d'un avenant au contrat de louage de services à durée indéterminée conclu avec Madame Pierrette WILMES-ALT, aide-éducatrice à la maison relais MultiKulti

13 oui

■ Approbation du contrat de travail à durée indéterminée conclu avec Madame Violeta HEDIN-LUPASCU, engagée comme aide-éducatrice (remplaçante régulière) à la maison relais MultiKulti

13 oui

■ Approbation des contrats de travail à durée déterminée (07.01.2014 et 14.01.2014) conclus avec Madame Andrée LEPAGE-MAY, chargée de cours remplaçante au service «Aide aux devoirs à domicile»

13 oui

■ Approbation du contrat à durée déterminée conclu avec Monsieur Roger OSWALD, engagé comme salarié à tâche intellectuelle pour superviser le bon fonctionnement des installations de la piscine du Lycée Technique d'Ettelbruck à raison de 1 heure en date du 30.11.2013

13 oui

Elections Européennes

Faites usage de votre droit de vote!
Exprimez votre choix politique!

Le 25 mai 2014 auront lieu les élections européennes. L'ensemble des citoyens européens élisent leurs représentants au sein du Parlement européen.

Pour les Luxembourgeois

Les Luxembourgeois sont d'office inscrits sur les listes électorales et seront automatiquement convoqués pour aller voter.

Pour les ressortissants européens

Vous avez le droit de vote aux élections du Parlement européen. Les ressortissants européens non-luxembourgeois qui résident au Grand-Duché pourront soit élire des représentants de leur pays d'origine, soit participer à l'élection des représentants luxembourgeois au Parlement européen.

Une fois inscrits, vous le resterez tant que vous êtes résidents au Luxembourg et la participation aux élections est obligatoire. Vous pouvez cependant vous désinscrire à tout moment.

Pour pouvoir participer aux élections européennes, vous devez vous inscrire avant le 28 février 2014.

Inscrivez-vous maintenant!

Heures d'ouverture du bureau de la population:

Du lundi au vendredi de 8.30-11.30 et 14.00-16.30

ACCESS ANGEL



En bus et en parfaite accessibilité aux élections

En vue des élections européennes le 25 mai 2014 la Commune d'Ettelbruck met à la disposition des électeurs une navette individuelle avec accompagnement (système des «Access Angels») ainsi que le service du city-bus.

Les personnes à mobilité réduite qui désirent se déplacer au bureau de vote le jour des élections peuvent profiter d'un service de ramassage organisé par l'administration communale. Ces personnes peuvent également se faire assister par des accompagnateurs signalés comme „Access Angels” présents dans les locaux de vote et dans le bus spécial.

Les informations concernant l'inscription seront fournies aux citoyens ayant le droit de vote au préalable des élections.

Toutes ces prestations de service seront gratuites.

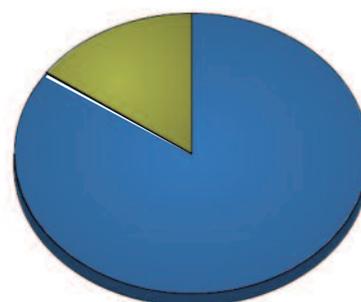
Nombre d'habitants de la commune

	Habitants			
	ETTELBRUCK	GRENTZINGEN	WARKEN	TOTAL
31.12.2000	6.261	2	1.176	7.439
31.12.2001	6.264	2	1.180	7.446
31.12.2002	6.210	3	1.184	7.397
31.12.2003	6.282	3	1.193	7.478
31.12.2004	6.317	3	1.226	7.546
31.12.2005	6.346	3	1.218	7.567
31.12.2006	6.345	3	1.233	7.581
31.12.2007	6.468	6	1.200	7.674
31.12.2008	6.576	6	1.201	7.783
31.12.2009	6.570	6	1.206	7.782
31.12.2010	6.697	7	1.219	7.923
31.12.2011	6.903	7	1.230	8.140
31.12.2012	6.967	7	1.230	8.204
31.12.2013	7.135	7	1.237	8.379

Composition de la population par localité

Localité	Habitants		
	féminin	masculin	Total
Ettelbruck	3.618	3.517	7.135
Grentzingen	3	4	7
Warken	629	608	1,237
Total	4.250	4.129	8.379

->

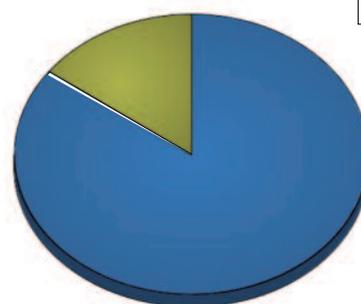


Habitants, féminin



Nombre de ménages par localité

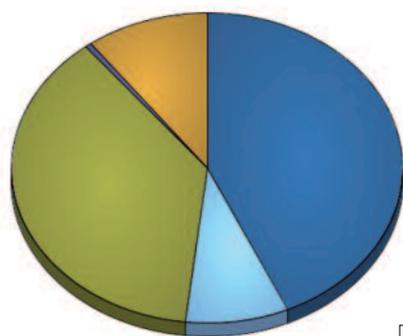
	Localité	Nombre de ménages	%
1	Ettelbruck	3.023	85,80%
2	Grentzingen	2	0,06%
3	Warken	498	14,14%
4	Total	3.523	100,00%



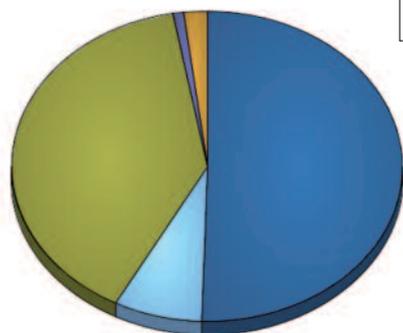
Habitants, masculin

Composition de la population par état civil

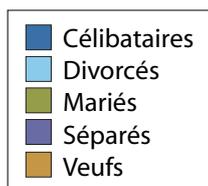
Etat Civil	Habitants		
	féminin	masculin	Total
Célibataires	1.847	2.095	3.942
Divorcés	380	303	683
Mariés	1.597	1.626	3.223
Séparés	18	28	46
Veufs	408	77	485
Total	4.250	4.129	8.379



Habitants, féminin

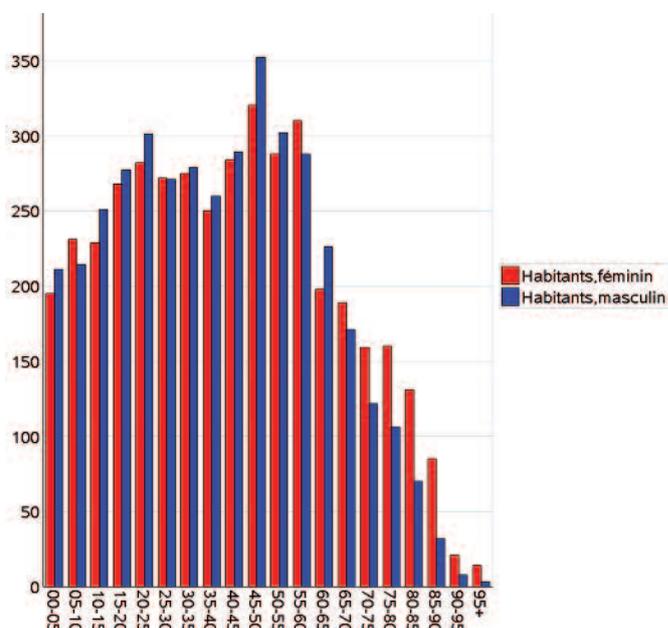


Habitants, masculin



Composition de la population par tranche d'âge

Tranche d'âge	Habitants		
	féminin	masculin	Total
0 - 5	205	208	413
5 - 10	217	213	430
10 - 15	226	242	468
15 - 20	270	265	535
20 - 25	297	317	614
25 - 30	272	309	581
30 - 35	266	289	555
35 - 40	268	263	531
40 - 45	293	275	568
45 - 50	326	335	661
50 - 55	296	325	621
55 - 60	310	293	603
60 - 65	231	245	476
65 - 70	184	191	375
70 - 75	178	131	309
75 - 80	148	102	250
80 - 85	127	79	206
85 - 90	91	35	126
90 - 95	33	10	43
95+	12	2	14
TOTAL	4.250	4.129	8.379



Statistiques population au 31.12.2013

Nationalités (CEE et hors CEE)

Nationalité	Nombre personnes		
	CEE	Hors CEE	Total
afghane		4	4
albanaise		7	7
algérienne		4	4
allemande	139		139
américaine		12	12
angolaise		4	4
autrichienne	4		4
belge	149		149
bosniaque		46	46
britannique	11		11
brésilienne		19	19
bulgare	2		2
bénoïse		1	1
camerounaise		6	6
canadienne		1	1
cap-verdienne		211	211
chilienne		1	1
chinoise		35	35
colombienne		2	2
congolaise		5	
croate	10		5
cubaine		1	10
danoise	1		1
dominicaine		3	1
espagnole	35		3
estonienne	1		1
française	196		196
guinée-bissau		2	2
guinéenne		1	1
hong-kong		2	2
hongroise	11		11
indienne		4	4
indéterminée		6	6
iranienne		17	17
italienne	253		253
ivoirienne		1	1
kosovare		36	36
lettonne	2		2
luxembourgeoise	4.367		4.367

Nationalité	Nombre personnes		
	CEE	Hors CEE	Total
macédonienne		42	42
marocaine		3	3
mauricienne		1	1
moldave		1	1
monténégrine		25	25
nigériane		4	4
nord-coréenne		2	2
norvégienne		3	3
néerlandaise	59		59
néo zélandaise		1	1
népalaise		2	2
pakistanaise		1	1
polonaise	55		55
portugaise	2.306		2.306
roumaine	18		18
russe		2	2
sans		1	1
sans nationalité		2	2
sao tomé-et-principe		5	5
serb. + monténégrine		13	13
serbe		56	56
sierra-léonienne		1	1
slovène	3		3
sri lankaise		1	1
suisse		1	1
sénégalaise		2	2
tchadienne		1	1
tchécoslovaque	1		1
togolaise		4	4
trinitadienne		1	1
tunisienne		8	8
turque		5	5
ukrainienne		6	6
uruguayenne		2	2
vietnamienne		1	1
yougoslave		125	125
zimbabwéenne		3	3
TOTAL	7.623	756	8.379

• Sitzung vom 20. November 2013

Anwesend: Schaaf, Halsdorf, Feith-Juncker, Thull, Gutenkauf, Nicolay, Schmit, Mohr, Steichen, Jacoby, Feypel, Steffen, Reeff

1. Kostenvoranschlag und Änderungen am Haushalt

1.1 Kostenvoranschlag

■ Bewilligung eines Kostenvoranschlags von 15.631.950 EUR für den Bau einer Kindertagesstätte auf dem Grundstück der früheren Jugendherberge
13 ja

1.2 Änderungen am Haushalt 2013

■ Billigung der 2. Liste von Änderungen im ordentlichen Haushalt des Jahres 2013
9 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull),
2 nein (Feypel, Gutenkauf)

1.3 Spezialkredit

■ Bewilligung eines Spezialkredits von 1.233 EUR, bedingt durch den Beitritt des „Syndicat Intercommunal des communes de Diekirch, Erpeldange et Ettelbruck pour la construction et l'exploitation d'un Hall de Tennis“ (SIT) zum „Syndicat Intercommunal de Gestion Informatique“ (SIGI)
13 ja

2. Verkaufsvereinbarungen

■ Billigung der Verkaufsvereinbarung zwischen dem Schöffenrat der Stadt Ettelbrück und Frau Elvire DRAUT-GUDEN, den Kauf des Hauses 73, „rue Dr Klein“ betreffend, zum Preis von 450.000 EUR
11 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull)

■ Billigung der Verkaufsvereinbarung zwischen dem Schöffenrat der Stadt Ettelbrück und der Gesellschaft DAR IMMO s.à r.l. Wiltz, den Kauf einer Grundstücksparzelle gelegen in der „rue Jean-Pierre Thill“ betreffend, zum Preis von 7.059,83 EUR
13 ja

3. Verträge und Konventionen

3.1 Mietvertrag

■ Billigung eines Mietvertrags zwischen der Mieterin Frau Carole BLASEN-HEIDERSCHIED und der Stadt

Ettelbrück. Zweck: Überlassung eines Standplatzes auf dem „Place Marie-Adélaïde“ für die Aufstellung eines provisorischen Friseursalons zum Mietpreis von 500 EUR

3.2 Konvention

■ Genehmigung des Zusatzes zur Konvention, abgeschlossen zwischen dem Staat und den Trägern des Projektes NORDSTAD e-MOVIN, zwecks Verlängerung der Dauer des Projektes bis zum 30. Juni 2015
jeweils 13 ja

4. Regionales Sozialamt Nordstad

4.1 Berichtiger Haushalt 2013 und Haushaltsvorlage 2014

■ Billigung des berichtigten Haushalts 2013 und der Haushaltsvorlage 2014 des regionalen Sozialamtes Nordstad

4.2 Beschlüsse des Verwaltungsrates

■ Billigung verschiedener Beschlüsse des Verwaltungsrates des regionalen Sozialamtes Nordstad bezüglich Personalangelegenheiten
jeweils 13 ja

5. Änderungen der Gebührenordnung

Kapitel 9: Night Rider

Abonnement Night Rider pro Einwohner zwischen 16 und 25 Jahren: 40,00 EUR

Die vorbestellten Fahrten, die nicht in Anspruch genommen wurden und die nicht wenigstens zwei Stunden vor der verabredeten Abholzeit abbestellt wurden, werden dem betreffenden Besitzer einer „Night Card Ettelbruck“ zum selben Preis in Rechnung gestellt, den die Gemeinde an das Transportunternehmen bezahlt.
13 ja

6. Verschiedenes

6.1 Abrechnungen von außerordentlichen Arbeiten

■ Neugestaltung der „rue Abbé Joseph Flies“ in der „Cité Lopert“
13 ja

■ Ankauf, Verlegung in den „Grondwee“, Einrichtung eines Holzchalets - der von Schülern der Ackerbau-

schule bei Gelegenheit der Landwirtschaftsausstellung 2011 errichtet worden war - sowie dabei anfallende Erdarbeiten und Deckung des Daches mit Schiefer
11 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull)

■ Bau von Sanitäreinrichtungen auf dem Freizeitgelände „Abenteuerspielplatz“ im „Grondwee“
11 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull)

■ Bau einer Verbindungsstruktur zwischen Gemeindehaus und Rathaus
11 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull)

6.2 Außerordentliche Subventionen

■ Bewilligung einer Subvention von 6.422 EUR für die „Philharmonie Grand-Ducale et Municipale d’Ettelbruck“ zwecks Anschaffung von 13 Uniformen für junge Musikanten

■ Bewilligung von Subventionen in Höhe von insgesamt 28.750 EUR für 17 Vereine und Organisationen, die an der Landwirtschaftsausstellung 2013 teilgenommen haben
jeweils 13 ja

6.3 Beitritt zum SIDEN

■ Zustimmung zum Beitritt der „Südeifelwerke Irrel AÖR“ zum interkommunalen Syndicat für Abwasserentsorgung SIDEN
13 ja

6.4 Befristete und unbefristete Dienstleistungsverträge

■ Bewilligung eines zweiten Zusatzes zum unbefristeten Dienstleistungsvertrag mit Herrn Nuno ALBUQUERQUE (Begleiter im Schulbus)

■ Billigung des befristeten Dienstleistungsvertrags (mindestens 3 Monate) mit Frau Désirée KLEIS, Erzieherin in der Kindertagesstätte MultiKulti

■ Billigung des unbefristeten Arbeitsvertrags mit Frau Colette SCHOLTES-BISSENER, Begleiterin beim Schultransport (1,5 Stunde/Woche)

■ Billigung von verschiedenen Dienstleistungsverträgen mit dem Personal der Hausaufgabenhilfe für das Schuljahr 2013/2014

■ Billigung des befristeten Dienstleistungsvertrags mit Frau Danielle KARIER-ZENNER (32,5 Stunden)
jeweils 13 ja

Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit

7. Personalangelegenheiten

■ Definitive Nominierung von Frau Christel BERTEMES-HENCHOZ auf einen Posten im „Service Facturation“ der Gemeindeverwaltung
13 ja

• Sitzung vom 17. Dezember 2013

Anwesend: Schaaf, Halsdorf, Feith-Juncker, Thull, Gutenkauf, Nicolay, Schmit, Mohr, Steichen, Jacoby, Feypel, Steffen, Reeff

1. Berichtiger Haushalt 2013 und Haushaltsvorlage 2014

Siehe die genauen Zahlen auf Seite 4
jeweils 9 ja, 4 nein (Feypel, Gutenkauf, Jacoby, Thull)

2. Kostenvoranschlag

■ Bewilligung eines zusätzlichen Kostenvoranschlags von 17.000 EUR wegen außerplanmäßiger Unkosten bei der Umänderung der Pfortnerloge in der Grundschule am „Place Marie-Thérèse“
9 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull),
2 nein (Feypel, Gutenkauf)

3. Verträge und Konventionen

3.1 Anhebung der Miete für Stellplätze in Tiefgaragen

■ Zustimmung zur Anhebung der monatlichen Miete für die Stellplätze in der Tiefgarage des „Centre Kennedy“ und des „Centre Dr Herr“ auf 100.- EUR ab dem 1. März 2014. Diese Erhöhung bezieht sich nur auf Mieter, die keine gemeindeeigene Seniorenwohnung belegen.

13 ja

3.2 Mietvertrag für einen Stellplatz in einer Tiefgarage

■ Bewilligung eines Mietvertrags zwischen der Immobilienfirma IMMO-CENTER Luxemburg und der Gemeindeverwaltung betreffs der Vermietung des Stellplatzes Nr. 44 in der Tiefgarage des „Centre Kennedy“ zum Preis von 100.- EUR ab dem 1. Dezember 2013

13 ja

3.3 Anhebung der monatlichen Miete für Dienstwohnungen

■ Bewilligung der etappenweisen Mieterhöhung für die von Angestellten der Gemeindeverwaltung bewohnten Dienstwohnungen:

Wohnung	jetzige Miete	zukünftige Miete
Dienstwohnung SIVE	247,89 EUR	350,00 EUR
Dienstwohnung SR	173,53 EUR	275,00 EUR

Inkrafttretung: März 2014

13 ja

4. Änderungen der Gebührenordnung

4.1 Gebühren erhoben bei Gelegenheit der Landwirtschaftsausstellung

Kapitel 14: Ausstellungen und Märkte

1. Einrichtung der Stände und Mietgebühr

a) Im Freien

Stand mit einer Tiefe von 3 m:

8,50 EUR/m² (mindestens 9 m²)

Alle anderen Bestimmungen bleiben unverändert.

2. Ausstellerkarten, Kundenkarten und Parkplatzkarten

a) Eintrittskarten für Besucher

8,00 EUR pro Karte (gültig für einen Tag)

b) Ermäßigte Eintrittskarten (Familien, Gruppen, Benutzer des öffentlichen Transportes)

4,00 EUR pro Karte (gültig für einen Tag)

c) Eintrittskarten für Kunden

4,00 EUR pro Karte (gültig für einen Tag)

d) Parkplatz auf dem Ausstellungsgelände

20,00 EUR pro Karte (max. 2-3 Karten)

Alle anderen Bestimmungen bleiben unverändert.

3. Vermietung von Einrichtungsgegenständen

Podest (2,00 x 1,00 Meter)

Kaution: 13,00 EUR/Element

Miete: 4,00 EUR/Element

Alle anderen Bestimmungen bleiben unverändert.

13 ja

4.2 Mietanpassung für Seniorenwohnungen

Kapitel 16: Verschiedenartige Vermietungen

Wohnungen für ältere Mitbürger

Centre Kennedy, monatliche Miete 6,00 EUR/m²

Alle anderen Bestimmungen des Kapitels 16 bleiben unverändert.

13 ja

4.3 Anpassung der Müllabfuhrgebühren

Kapitel 19: Müllabfuhr

1) Monatliche Gebühr pro Haushalt

13,50 EUR/Monat

2) Monatliche Gebühr für eine Abfalltonne von 60 l

15,00 EUR/Monat

3) Monatliche Gebühr für eine Abfalltonne von 80 l

17,00 EUR/Monat

4) Monatliche Gebühr für eine Abfalltonne von 120 l

23,50 EUR/Monat

5) Monatliche Gebühr für eine Abfalltonne von 240 l

38,50 EUR/Monat

Die Bestimmungen 6, 7, 8, 9 et 10 des Kapitels 19 bleiben unverändert.

13 ja

5. Abänderung der Verkehrsordnung

■ Billigung der neuen Bestimmungen in der „rue du Deich“ und der „rue de Feulen“, bedingt durch die Einrichtung eines Zebrastreifens

13 ja

6. Punktuelle Abänderung im allgemeinen Flächennutzungsplan (PAG)

■ Bewilligung der punktuellen Umänderung der Artikel 2.11, 2.12 und 2.13 des allgemeinen Flächennutzungsplans der Stadt Ettelbrück, zwecks Anpassung an die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Juli 2004 über die kommunale Planung und die städtische Entwicklung

13 ja

7. Spezifischer Flächennutzungsplan (PAP) „um Bëschel“

- Bewilligung eines spezifischen Flächennutzungsplans den „Bëschel“ betreffend, nach Einfügung einiger Abänderungen und unter dem Vorbehalt, dass verschiedene Bedingungen eingehalten werden
11 ja, 2 nein (Feypel, Gutenkauf)



Photos: Nathalie Ney

8. Benutzungsordnung des «Chalet Grondwee»

- Bewilligung der Benutzungsordnung des Chalets im «Grondwee» (Einzelheiten unter Tel.: 819181-329; Fax: 819181-346; E-mail: pascale.kalmes@ettelbruck.lu)
13 ja

9. Abrechnung

- Billigung der Abrechnung die Instandsetzung der Transformatorenstation „Baach“ in der „rue du Camping“ betreffend
13 ja

• Sitzung vom 3. Februar 2014

Anwesend: Schaaf, Feith-Juncker, Thull, Gutenkauf, Nicolay, Schmit, Mohr, Steichen, Jacoby, Feypel, Steffen, Reeff
Entschuldigt: Halsdorf (Punkte 1-7.1 der Tagesordnung)

1. Stellungnahme des Gemeinderates in Bezug auf den Standort der neuen Ackerbauschule

Im Zusammenhang mit der Suche eines neuen Standortes für die Ackerbauschule weist der Gemeinderat

darauf hin, dass die Alternative eines Ausbaus in Richtung „Haardt“ immer noch ihre volle Gültigkeit behält. Er erklärt sich bereit, den allgemeinen Flächennutzungsplan (PAG) umzuändern, um damit die Erweiterung der Ackerbauschule und die Schaffung eines dazugehörigen Kompetenzzentrums zu ermöglichen. Er wünscht, dass die Gespräche über die Auswahl des endgültigen Standortes in einer konstruktiven Atmosphäre verlaufen. Gleichzeitig unterstützt er die Ausarbeitung eines globalen Konzeptes für die gesamte schulische Infrastruktur in der Nordstad.

12 ja

2. Kostenvoranschläge

- Billigung der folgenden Kostenvoranschläge:
 - 62.000 EUR für die Instandsetzungsarbeiten der Wasserleitung in Rollingen/Mersch
 - 40.000 EUR für die Einrichtung einer LED-Beleuchtung in der „Grand-rue“ und in den anliegenden Straßen

jeweils 12 ja

3. Immobilientransaktion

- Billigung des notariellen Aktes bzgl. des Erwerbs durch die Stadt Ettelbrück des Hauses Bache, 6 „Grand-rue“, zum Preis von 200.000 EUR

12 ja

4. Verträge und Konventionen

- Billigung von 6 Zusätzen zu Mietverträgen bzgl. der Erhöhung der monatlichen Miete für Stellplätze in Tiefgaragen auf 100 EUR ab 1. März 2014 (Diese Erhöhung gilt nicht für die Mieter der gemeindeeigenen Seniorenwohnungen.)

12 ja

- Billigung des Zusatzes zum Mietvertrag mit Herrn Frank MICHELS. Die monatliche Miete für die Dienstwohnung „Service des Régies“ beläuft sich ab 1. März auf 275 EUR.

12 ja

- Billigung des Zusatzes zum Mietvertrag mit Herrn Jean-Paul AGNES. Die monatliche Miete für die Dienstwohnung „Services Industriels“ beläuft sich ab 1. März auf 350 EUR.

12 ja



- Billigung des Vertrags mit der Künstlerin Aline Bouvy bezüglich der Schaffung des Kunstwerks „d'Heemechtshand“
10 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull)

5. Regionales Sozialamt Nordstad

- 5.1 Endgültige Billigung des berichtigten Haushalts 2013 und der Haushaltsvorlage 2014
5.2 Billigung von verschiedenen Beschlüssen des Verwaltungsrats bzgl. Personalangelegenheiten
jeweils 12 ja

6. Centre Hospitalier du Nord - Hôpital St-Louis

- 6.1 Mandatsverlängerung für ein Mitglied der Verwaltungskommission
Verlängerung, in geheimer Wahl, des Mandats von Herrn Marc Mohr als Mitglied der Verwaltungskommission des „Hôpital Saint-Louis“ für 5 Jahre
8 ja, 1 nein, 2 Enthaltungen
- 6.2 Billigung des Jahresabschlusses 2012 des „Centre Hospitalier du Nord (CHdN) - Hôpital Saint-Louis“
10 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull)
- 6.3 Billigung des berichtigten Haushalts 2013 und der Haushaltsvorlage 2014 des „Centre Hospitalier du Nord (CHdN) - Hôpital Saint-Louis“
10 ja, 2 Enthaltungen (Jacoby, Thull)

Europawahlen

ACCESS ANGEL



Mit dem Bus zur Wahl

Im Vorfeld der Europawahlen am 25. Mai 2014 informiert die Gemeinde Ettelbrück, dass den Bürgern am Wahltag sowohl der **City-Bus** als auch ein **individueller Abholdienst** zur Verfügung steht.

Für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, die ihr Wahlrecht ausüben wollen, bietet die Gemeinde am Wahlsonntag einen speziellen Abholdienst an. Begleitpersonen, gekennzeichnet als „Access Angels“, stehen Menschen mit besonderen Bedürfnissen im Bereich der Wahllokale und im Spezialbus zur Seite.

Informationen über die Anmeldung teilt die Gemeinde den wahlberechtigten Bürgern zu gegebenem Zeitpunkt per Schreiben mit.

Die Benutzung dieser Transportmittel ist gratis.

7. Verschiedenes

7.1 Berichterstattung der Vertreter in den interkommunalen Syndikaten

■ Billigung eines Vorschlags von „Déi Gréng“, der besagt, dass die Vertreter in den verschiedenen interkommunalen Syndikaten den Gemeinderat periodisch in öffentlicher Sitzung über die dort getroffenen Entscheidungen unterrichten sollten

Herr Halsdorf nimmt an den Beratungen teil.

7.2 Bestimmung eines neuen Vertreters im technischen Team „Rückhaltebecken“

■ Bestimmung von Frau Chantal HERMES, Diplom-Ingenieurin im „Service des Travaux“, zum Mitglied im technischen Team des Rückhaltebeckens in Welscheid

13 ja

7.3 Billigung der Zusammensetzung des Teams „Climat“ im Rahmen des „Pacte Climat“

a) Thierry SCHAACK und Chantal HERMES (Vorsitz)

b) Christian MOHR, Bob STEICHEN, Raoul THOLL, Abbes JACOBY, Danielle GROSBUSCH, Jean-Marc FEIEREISEN (Mitglieder)

c) Roger FETLER, Luc LANG (Mitglieder mit beratender Funktion)

N.B. Ein Mitglied bleibt zu bestimmen.

13 ja

Aufruf

Alle an einer Mitarbeit im Team „Climat“ interessierten Ettelbrücker Bürger sind gebeten, ihre Kandidatur bis spätestens zum 15. März 2014 an das Gemeindesekretariat der Stadt Ettelbrück zu senden.

7.3 Abrechnung von außerordentlichen Arbeiten

■ Genehmigung der folgenden Abrechnungen:

- Erwerb und Installierung eines Karbonfilters mit Aktivkohle

- Verlegung einer Gasleitung in der „rue Bourschterbaach“ und der „Cité Bourschterbaach“

jeweils 13 ja

7.4 Subventionen

a) Humanitäre Hilfe für die Opfer des Taifuns auf den Philippinen

- Rotes Kreuz 2.000 EUR

- Caritas 2.000 EUR

Rejoignez-nous sur Facebook!



Depuis juin 2013 la Ville d'Ettelbruck est présente sur Facebook.

Sur notre page vous trouvez toutes les informations utiles concernant la vie communautaire: routes barrées, chantiers, événements prochains, photos, vidéos et bien plus.

Chaque club et association peut faire parvenir toutes les informations et flyers au service des relations publiques ou au service des festivités afin que ceux-ci apparaissent sur notre page Facebook.

b) Außerordentliche Subvention

■ Billigung einer außerordentlichen Subvention von 350.- EUR für die „Union Cycliste du Nord“ als finanzielle Beteiligung der Stadt Ettelbrück am Cyclocross vom 15. Dezember in Warken

jeweils 13 ja

7.5 Befristete und unbefristete Arbeitsverträge

■ Billigung des 3. Zusatzes zum unbefristeten Dienstleistungsvertrag mit Frau Nicole BERWICK-MANGEN, Erzieherin in der Kindertagesstätte MultiKulti

■ Billigung des Zusatzes zum befristeten Dienstleistungsvertrag mit Frau Barbara DELLI CARPINI, eingestellt als zeitweilige Verstärkung im „Service Facturation“

■ Billigung des Zusatzes zum unbefristeten Dienstleistungsvertrag mit Frau Pierrette WILMES-ALT, eingestellt als Hilfserzieherin in der Kindertagesstätte MultiKulti

■ Billigung des unbefristeten Arbeitsvertrags mit Frau Violeta HEDIN-LUPASCU, eingestellt als Hilfserzieherin in der Kindertagesstätte MultiKulti

■ Billigung der befristeten Arbeitsverträge mit Frau Andrée LEPAGE-MAY, in Ersetzung einer Lehrbeauftragten in der Hausaufgabenhilfe

■ Billigung des befristeten Arbeitsvertrags mit Herrn Roger OSWALD, eingestellt zur Aufsicht in der Schwimmhalle des Lycée Technique Ettelbruck

jeweils 13 ja

Commissions consultatives



Photo: Marco Brachtenbach

Commission des Relations Humaines

De gauche a droite: 1^{ère} rangée: Rosa Memola, Joëlle Reeff, Edmée Juncker (présidente), Chantal Goergen (secrétaire), Marthy Thull

2^e rangée: Jeannine Weydert, Barbara Wiesen (Club senior), Nathalie Reding, Ginette Verzin, Annette Wagner, Elisabeth Wagner, Roby Bartel

Absents: Elisabeth Scheer, Nicole Stamet, Ed. Peiffer (Amiperas)

Offre de services de la Commission des Relations Humaines / Info-Stonn

Wéini?

- All leschte Samschdeg am Mount vun 10-11 Auer

Wou?

- Am Accueil vun der Gemeng

Ween?

- D'Info-Stonn gëtt ugebuede vun der „Commission des Relations Humaines“ vun der Gemeng Ettelbréck

Wat?

- Mir bidden Iech eng séier Äntwert op Är Froen! Dir kritt Informatiounen betreffend sozial Services an Aariichtungen (CIPA, Maison Relais,...). Mir proposéieren Iech och generell Informatiounen iwwert Är Rechter.

Mir bidden eis Hëllef an Ënnerstëtzung u bei administrativen Démarchen (Formularen ausfüllen,...).

Quand?

- Chaque dernier samedi du mois de 10 à 11h00

Où?

- A l'accueil de l'administration communale

Qui?

- Offert par la Commission des Relations Humaines de la commune d'Ettelbruck

Quoi?

- Nous vous offrons une réponse rapide à vos questions!

Vous recevrez des informations concernant les services et les institutions sociaux (CIPA, Maison relais). En plus, nous proposons des informations générales relatives à vos droits.

Nous offrons également notre aide et soutien dans l'accomplissement de vos démarches administratives (formulaires,...).

Commissions consultatives

Photo: Marco Brachtenbach



Commission de l'environnement

1^{ère} rangée: Janine Hierzig, Tanja Schlessler (secrétaire), Christian Mohr (président), Danielle Grosbusch, Josée Weynandt
2^e rangée: Raoul Tholl, Serge Schaaf, Abbes Jacoby, Jo Goergen, Jean-Marc Feiereisen, Christian Steffen
Absents: Philippe Momper, Bob Steichen, Paul Solvi

Photo: Nathalie Ney



Commission scolaire

De gauche a droite: 1^{ère} rangée: Sandra Schleimer, Jacqueline Schmit, Claude Halsdorf (président), Sandra Biltgen, Alexandra Van Wassenhove
2^{ème} rangée: Chantal Gillen (secrétaire), Louis Steichen, Jean Kasel, Edmée Juncker, Gérard Roettgers, Sandy Muller, Fons Schmit
Absente: Joëlle Reef

20 Joer Jugendhaus Ettelbréck



Photos: Nordstadjugend a.s.b.l.

20 Joer Jugendhaus Ettelbréck

Den 18. Oktober 1993 sinn d'Dieren vum Jugendhaus Ettelbréck opgaangen.

Deemools war d'Jugendhaus ënnerbruecht an engem eeleren Eefamilljenhaus an der Waarkener Strooss, direkt nieft dem Lycée Technique (LTEtt). Offiziell housch d'Haus laangzäit «Centre d'Animation, de Rencontre et d'Information pour Jeunes», kuerz Centre ARI. D'Grënnung an d'Verwaltung vum der ARI a.s.b.l. louch an den Hänn vun zirka 20 LTEtt-Professeren.

D'Grondiddi war fir de Lycéesschüler ausserhalb der Schoul eng Plaz unzebidden, wou se hir Fräizäit verbréngen an dobäi eng Klenggeheet iesse kënnen. Well ëmmer méi Jonker vun Ettelbréck an Ëmgéigend an de Centre ARI komm sinn, goufen d'Ëffnungszäiten erweidert an edukatiivt Personal agestellt.

Mat der Zäit huet d'Haus an der Waarkener Strooss di grouss Unzuel vun Jonker net méi gepackt, an d'Raimlechkeeten hunn och keng optimal Jugendbetreiung méi erlaabt. Doropshin huet déi Ettelbrécker Gemeng

d'Jugendhaus 2007 am Centre Kennedy ënnerbruecht. De Centre Ari krut déi offiziell Bezeechnung „Jugendhaus Ettelbréck“. D'Nordstadjugend a.s.b.l. gouf gegrennt a regroupéiert zënterhier d'Aarbecht vun de Jugendhaiser Dikrich an Ettelbréck. Ma och déi regional Jugendarbecht an de 6 Nordstadgemengen (Bettenduerf, Colmar-Bierg, Dikrich, Ettelbréck, Ierpeldeng a Schieren) plus déi nei Membersgemenge Feelen a Mäerzeg gëtt garantéiert.

Iwwert d'Joren hu folgend Presidenten d'Geschécker vun der asbl geleet: Jean-Claude Oberlinkels, Francis Schartz, Robert Fink, Christian Mohr, Jacques Dahm an Maurice Losch (zwee laescht zënter der Fusioun).

Finanzéiert gëtt d'Ettelbrécker Jugendhaus vun der Ettelbrécker Gemeng an dem Familljeministère (50/50).

Op huet d'Haus méindes bis freides vun 12 bis 19 Auer a samschdes vun 13 bis 18 Auer.

Am Jugendhaus Ettelbréck schaffen 3 diploméiert Mataarbëchter: 1 Sozialpädagogin, 1 Erzieherin, 1 Erzieher. D'Zilgrupp si Jonker tëscht 12 an 26 Joër.

20 Joer Jugendhaus Ettelbréck



Nordstad Jugendhaus: d'Ettelbrécker Jugendhaus feiert säin 20. Anniversaire

Elong an de laeschte Joren huet d'Jugendhaus Ettelbréck eng ganz Rëtsch interessant Aktivitéiten ugebueden. Hei eng kleng Selektioun:

FairPlay am Norden: e Sportsprojet mat grousssem Futtballstournoi, bei deem net d'Victoire am Vierdergrond steet, mee de Fairplay, de géigesäitege Respekt an d'Anhale vu Regelen.

Auf den Spuren von Anne Frank: en historesche Projet fir de Jonken d'Geschicht vum Nationalsozialismus ze erklären a Rassismus a Viruerteeler ze bekämpfen. Déi Jonk hunn d'Anne Frank Haus zu Amsterdam an e KZ mat pädagogescher Féierung besicht.

Was geschah nach dem 2. Weltkrieg? Mauerfakten: och een historesche Projet fir de Jonken d'Geschicht vun der Nokrichszäit, d'Ost-West Trennung ze verdäitlechen an dem Vergiessen entgéintzewierken. Bei der Berlin-Visite stoung e.a. um Programm: Visite vum Checkpoint Charly, Musée Checkpoint Charly, DDR-Musée, Stasi-Musée, Féierung duerch den "Prenzlauerberg" an duerch d'"Berliner Unterwelten" Fir di 2 Projeten "Auf den Spuren von Anne Frank" an "Was geschah nach dem 2. Weltkrieg-Mauerfakten" hu mir 2012 de Prix Mérite Jeunesse kritt.

Kalenner a Fotosausstellung iwwert d'Nordstad-Gemengen: déi Jonk hu mat Hëllef vum Ettelbrécker Fotoclub markant Sujeten an den Nordstadgemenge

fotograféiert an dorausser e Kalenner gemaach. Eng Selektioun vun de Fotoe gouf dem Public an enger Exposition am Centre Hospitalier du Nord presentéiert.

Schlaang - Cité Warkdall: dëst war e kreative Projet, bei deem eng Betonsschlaang vun 10 Meter renovéiert a faarweg gemoolt ginn ass.

Hëllef dengem Nächsten & Meet the Generations - déi Jonk vun haut an déi vu gëschter: bei dësen 2 Projete goug et ëm sozial Integratioun, Solidaritéit a Respekt vis-à-vis vun eeleren an/oder behënnerte Leit. Gemeinsam gouf gekacht, gebastelt

an och en Ausflug organiséiert.

Summer-Sports-Camp: eng Woch laang huet e Grupp zesumme verbruecht a Sport gemaach mam Zil d'Teamfähgekeet ze stärken, Aggressiounen ofzebauen a sech géigesäiteg ze respektéieren.

Donieft ginn am Jugendhaus Ettelbréck regelméisseg Workshops organiséiert wéi z.B.: HipHop, Muay Thai, Kach- a Bak-Atelieren, Konscht-Workshops, Präventiounsatelieren, CityTrips etc.

Nieft den Aktivitéiten a Projeten am Jugendhaus Ettelbréck goufen am Kader vun der regionaler Jugendarbecht vun der Nordstadjugend a.s.b.l. verschidden Offeren fir déi Jonk aus den 8 Nordstadgemenge realiséiert, ënner anerem:

- * Danzprojet "Let's dance"
- * Musik-, Konscht- & Danz-Atelieren
- * Nordstad Poker Liga
- * Teenage Dream, eng jugendgerecht Party fir Jonker tëscht 11 a 15 Joer an der aler Seeërei zu Dikrich
- * Kachconcours etc.

Kontakt:
Jugendhaus Ettelbréck, Centre Kennedy,
Rue de l'École Agricole, B.P. 145 L-9002 Ettelbruck
T.: 818686 F.: 816159
ettelbruck@nordstadjugend.lu
www.nordstadjugend.lu

Mount vun der Natur & Mount vum Bam 2013



Photos: Nathalie Ney, Paul Linckels, Sandrine Michaelis, Christian Mohr, Claude Scholtes, Félix Steichen

Déi Waarker Veräiner, ënnert dem Impuls vun de Jeekelen, bei der Naturbotz zu Waarken

Mount vun der Natur 2013 & Mount vum Bam 2013

Mam "Mount vum Bam" an dem "Mount vun der Natur" setzt d'Gemeng Ettelbréck zesumme mat der Ëmweltkommissioun nei Accenter am Naturschutz. Eng aktiv Roll spille kënnen all d'Bierger ënner anerem beim Uplanze vu Beem an Hecken, bei Bëschpromenade mam Fierschter, bei didaktesche Spiller am Bësch an um Haff Ditgesbaach,



D'Kanner aus der Grondschoul hu mat Hëllef vum Projet Arcade Hecken a Beem geplanz.

bei Bamschnëttcoursen, bei Velostouren a bei der Naturbotz. Zerguttst ënnerstëtzt gëtt d'Gemeng dobäi vun de Partner natur&ëmwelt - Stëftung Hëllef fir d'Natur, Projet Arcade, Haff Ditgesbaach, Ackerbauschoul, dem Fierschter, der Grondschoul a villen (Naturschutz-) Veräiner aus de Gemengen Ettelbréck an Dikrich.

Parallel zu den Aktiounen am Kader vun "Mäi Bam, mäin Apel & ech" an "Meng Wiss, meng Blumm & ech" ginn d'Uplanzen an de Schnëtt vun Héichstammuebstbeem

Mount vun der Natur & Mount vum Bam 2013



Äppelzorten-Stand vun natur&emwelt um Bongertefest um Haff Ditzesbaach



Wanderung mat Explikatiounen vun natur&emwelt Sektoun Dikrich



Aféierung an d'Welt vun de Beien duerch de Kantonalbeieverein Dikrich



Uplanze vun Uebstbeem am Cactus-Bongert mat technescher Ennerstetzung vun natur&emwelt

a Privatbongerte finanziell gefördert. Mat 135 Neiuplantungen an der Hierscht/Wanter-Saison 2013/2014 goufe fir d'éischt zënter Jorzéngten um Territoire vun eiser Gemeng méi Beem geplantz wéi der ewechgefall sinn.



MTB-Tour duerch déck an dënn, organiséiert vun de "Mennien"



D'Ëmweltkommissioun mat Fräiwëllegen an der Hëllef vun natur&ëmwelt beim Uplanze vun Héichstammuebstbeem



Eis Kanner kréien d'Notzung vum Bësch mat praktesche Beispiller gewisen.



Beim Naturschutz zesummen upaken

Zejoert hunn d'Ettelbrécker Scouten (Groupe Saint-Sébastien) am Kader vum "World Scout Environment Programme" hire Projet an engem Privatbongert - Beem gesond schneiden, nei Beem uplanzen, Insektenhoteller a Beiestäck opstellen, Uebst verschaffen - no 3 Joer gudder Aarbecht ofgeschloss. D'Schüler aus der Ackerbauschoul hunn iwverdeems fir méi Biodiversitéit eng Dréchemauer gebaut.

Saint-Nicolas

Photos: Filipe Lopes (Photospot)



Saint-Nicolas

Comme chaque année St-Nicolas, patron des enfants, est venu récompenser les enfants sages de la Ville d'Ettelbruck et des environs. Le cortège a pris son départ à la gare d'Ettelbruck et s'est terminé sur la place de l'Eglise.





2. Auflage der Solidaritätsaktion „Kannerwonschbam“ in der NORDSTAD

Die Aktion „Kannerwonschbam“ lief vom 25. November 2013 bis zum 16. Dezember 2013 in den 6 Nordstad-Gemeinden. Insgesamt wurden 125 Wünsche an den Empfängen der Gemeinden abgegeben und über 3.200 EUR wurden gespendet. Alle Wünsche konnten erfüllt werden!

Die Aktion wurde dieses Jahr erstmals in allen Nordstad-Gemeinden gestartet. Besonders bei den beiden großen Gemeinden Ettelbrück und Diekirch lief die Aktion gut. So wurden am Ettelbrücker Empfang mehr Sterne abgegeben als dies noch 2012 der Fall war und es wurde auch wieder fleißig gespendet. Die Stadt Diekirch, die dieses Jahr zum ersten Mal bei der Solidaritätsaktion mitmachte, wurde auch mit Sternen überhäuft (54 Sterne), jedoch blieben die Spenden hinter den Erwartungen zurück. Hier gilt es nächstes Jahr die Bürger im Vorfeld besser zu informieren, um so die Anzahl der Spenden zu steigern.

Bei den kleinen Gemeinden wurden bei weitem weniger Sterne am Empfang der Gemeinden abgegeben.

Dies bedeutet nicht, dass es in den kleinen Gemeinden weniger Bedürftige gibt, ganz im Gegenteil. Oft ist das Bedenken zu groß, bei einer solchen Aktion als „bedürftige Familie“ identifiziert zu werden.

Schlussfolgernd kann man festhalten, dass die Solidaritätsaktion gut bei der Bevölkerung und bei den Bedürftigen ankommt. In den nächsten Monaten gilt es nun, die Abläufe, zusammen mit dem Office Social Nordstad, zu überdenken und zu verbessern, um so nächstes Jahr noch mehr Kindern ein frohes Fest zu bescheren.



28. Tauschbörse

28. Tauschbörse für Philatelisten, Philokartisten und Numismatiker

Am Sonntag, den 9. März 2014 finden sich wieder Sammler und Händler in der „Däichhal“ in Ettelbrück ein (rue du Deich, L-9012 Ettelbrück). Wie jedes Jahr ist es dem Cercle Philatélique gelungen, neue Händler zu verpflichten. Altbekannte

Gesichter aus Belgien, Deutschland, Frankreich und Luxemburg werden selbstverständlich nicht fehlen und vor allem alte Ansichtskarten,



Maximumkarten, Briefmarken, Münzen und Geldscheine anbieten. Auch Wertpapiere kann man erwerben. Sogar aus Stuttgart und Lüttich kommen sie jedes Jahr am 2. Sonntag im Monat März in die Pattonstadt.

Wenn in den letzten Jahren die Verantwortlichen gegen 17.00 Uhr begannen die „Däichhal“ zu räumen, konnten sie viele zufriedene Gesichter sehen.

Als kleines Highlight hat der aktive Sammlerverein aus Ettelbrück den Verein der Ahnenforscher eingeladen (www.luxroots.lu). Jeder interessierte Besucher des Sammlermarktes bekommt einen Einblick in dieses interessante Hobby. Mit Rat und Tat stehen die Repräsentanten der Luxemburger Vereinigung jedem zur Seite, der Näheres über seine eigenen Ahnen wissen möchte.

Öffnungszeiten: 8.00-17.00 Uhr. Den ganzen Tag über ist eine Cafeteria geöffnet und die Küche serviert ab 12.00 Uhr ein Mittagessen.

Jeu concours

Tirage au sort d'une nouvelle chaudière et de 50 conseils de base en énergie à domicile!*

Infos sur www.myenergydays.lu

*soumis à conditions

21
mars

22
mars

23
mars

myenergy days 2014
le salon de la rénovation énergétique

Luxexpo / Kirchberg
www.myenergydays.lu



Fête de fin d'année



Photos: Nathalie Ney

Lors de la traditionnelle fête de fin d'année de l'administration communale, Madame Diane PILOT-PLETSCHETTE, Monsieur Carlo BECHET et Madame Karin KEPT-WOLFF ont été félicités par le conseil communal pour leurs 25 ans de service auprès de l'administration communale. Madame Michèle ACKERMANN et Madame Michelle ANDRE, qui ont fait valoir leur droit à la retraite au cours de l'année 2013, ont reçu un cadeau de départ.



Photos: Aline Bouvy

D'Aarbechten um neie Monument gi virun. Am Januar goufen déi läscht Mondofdréck geholl an déi 3 Meter héich Hand gouf ausgefuert.

Fête pour personnes âgées



Fête pour personnes âgées

La fête pour personnes âgées a eu lieu le jeudi, 19 décembre 2013 au Foyer du CAPE. Plus de 300 personnes ont assisté à cet après-midi convivial, organisé par la Commission des Relations Humaines d'Ettelbruck. Karin MELCHERT et la Chorale de l'Amiperas ont assuré l'encadrement musical tout au long de la rencontre.



Photos: Nathalie Ney

Chrëschtmaart / Candle Night



Photos: Nathalie Ney

Chrëschtmaart / Candle Night

Dëst Joer huet déi offiziell Ouverture vum Chrëschtmaart schonn donneschdes owes stattfonnt. Deen Dag haten d'Geschäfte och méi laang op. Op iwwer 30 Stänn konnten d'Visiteure flott Kaddoe kafen, eppes iessen oder awer mat Kollege bei engem gudde Patt poteren...

... Donneschdes wor dann och erëm déi traditionnell Candle Night, wou d'Visiteuren duerch déi flott Animatioune schonn a Chrëschtstëmmung versat goufen. Och bei der Candle Night woren d'Geschäfte op!



E grouse Merci un all d'Veräiner, ouni déi dës Manifestatioune net méiglech wieren.



Emovin - se déplacer dans la Nordstad tout en protégeant l'environnement

Les bornes électriques eMovin ont été inaugurées le 18 septembre 2013. Quelques semaines plus tard, les pèdelecs ont également fait leur entrée à Ettelbruck. Nous avons récemment rencontré Madame Céline Roux (responsable clientèle City Mov') pour mieux connaître les projets prometteurs de la Nordstad.

Quel est le rôle de City Mov'?

Madame Roux. - Le projet-pilote «Nordstad-eMovin» a été élaboré par 5 communes de la Nordstad (Bettendorf, Colmar-Berg, Diekirch, Ettelbruck et Schieren) et le Centre de Recherche Henri Tudor.

City Mov' est une entreprise experte en projets de mobilité sur mesure dont le cœur de métier est le car sharing et le e-bike sharing.

A la fois concepteur et opérateur de mobilité, City Mov' propose aux collectivités des services innovants visant à simplifier la gestion de leur flotte au quotidien, afin d'optimiser les coûts et rendre un service optimum aux utilisateurs.

Nous travaillons en étroite collaboration avec Jean-Marc Friederici, Project-Manager Nordstad, et les partenaires du projet tels que le CRP Henri Tudor et le groupe Enovos, afin d'optimiser les services offerts aux citoyens.

City Mov' s'occupe également de la gestion quotidienne du service (inscriptions abonnés etc...) depuis son point de vente installé à l'Office du Tourisme d'Ettelbruck.

Décrivez brièvement le concept eMovin!

Madame Roux. - Le projet eMovin est un projet de mobilité dans la Nordstad qui a pour but la mise à disposition de véhicules en car sharing, 24h/24, 7j/7, pour une utilisation immédiate, sans réservation obligatoire, sans retour au point de départ, sans limite de temps.

Le service eMovin est flexible, efficace et écologique, apprécié par les utilisateurs pour son tarif très attractif.

En complément du projet eMovin, la commune d'Ettelbruck a complété son offre avec une solution e-bike sharing (vélos électriques en libre accès).



QU'EST-CE QUE LE SERVICE NORDSTAD eMOVIN?

Nordstad eMovin opéré par City Mov', c'est la création d'un **service de mobilité** et d'un réseau de chargement pour **voitures et vélos** électriques mis à disposition en libre-service répartis sur le territoire de la Nordstad.

L'objectif de ce service est d'améliorer la mobilité en rendant vos déplacements :

- + faciles
- + attractifs
- + écologiques



QUI PEUT EN PROFITER ?

Tous ceux qui souhaitent à travers une **nouvelle mobilité** faire des **économies** tout en gagnant du temps, en utilisant un vélo ou une voiture occasionnellement.

Que vous soyez :

- particulier
- professionnel
- ou en visite dans la région...

Avec eMovin, vous ne payez que lorsque vous roulez !

Les voitures et les vélos en libre-service sont **des solutions pratiques, économiques et écologiques** pour vos déplacements de courte durée.



LES AVANTAGES DU SERVICE

Notre service est flexible, écologique et économique.

Il s'adapte parfaitement à vos besoins 24h/24 et 7j/7.

- pas de réservation obligatoire
- pas de retour obligatoire au point de départ

Adhérer au service Nordstad eMovin, c'est profiter d'un package comprenant :

- l'assurance
- l'entretien
- le stationnement
- l'énergie

TARIFS

-  À partir de 12€/mois
-  À partir de 7,50€/mois
-  À partir de 15€/mois

Nous proposons également des **packs famille** ou **entreprise**. Pour plus d'informations, n'hésitez pas à nous contacter.

De combien de voitures électriques et de pécdelecs disposez-vous ?

Madame Roux. - Actuellement 7 voitures électriques circulent dans la Nordstad, 8 pécdelecs ont été installés à Ettelbruck récemment (rue Abbé Muller et place de la Gare). D'autres pécdelecs arriveront en début d'année, notamment à Diekirch, afin de proposer aux utilisateurs une offre complète et multimodale.

Où peut-on souscrire l'abonnement eMovin ?

Madame Roux. - Un point de vente est d'ores et déjà disponible dans l'Office du Tourisme de la Ville d'Ettelbruck, où nous nous tenons à votre disposition pour tous renseignements sur le service eMovin et pour toute souscription à un abonnement.

Un nouveau point de vente sera disponible début 2014 auprès du Syndicat d'Initiative de la Ville de Diekirch.

Nous multiplierons les points de vente afin de garantir aux usagers un service optimal.

Que faut-il faire pour obtenir un abonnement «eMovin» ?

Madame Roux. - Pour adhérer au service eMovin, l'utilisateur devra tout d'abord choisir la formule à

laquelle il souhaite souscrire, puis il devra fournir quelques documents: une copie de sa carte d'identité, de son numéro IBAN pour le prélèvement bancaire et d'une caution (garantie bancaire non encaissée). Pour le service de voitures électriques, l'utilisateur devra également joindre une copie de son permis de conduire.

Une fois la demande dûment remplie, le nouvel adhérent du service eMovin recevra son badge personnel (au format carte bancaire). Grâce à ce badge il pourra alors utiliser indifféremment les voitures électriques ou les pécdelecs de la Nordstad.

Quelle est l'autonomie des voitures électriques ?

Madame Roux. - Les voitures électriques ont une autonomie de 130 km qui varie en fonction de la conduite. Vous pouvez donc facilement faire un aller/retour à Luxembourg-Ville, si la voiture est chargée à 100%.

Où peut-on recharger les voitures électriques et les pécdelecs ?

Madame Roux. - Actuellement, il y a 7 bornes de recharge dans la Nordstad pour les voitures et 2 stations pécdelecs à Ettelbruck; 2 stations supplémentaires

res seront prochainement installées à Diekirch pour les pédelecs.

Doit-on ramener le véhicule à l'endroit où on l'a pris?

L'utilisateur pourra libérer le véhicule à la fin de son trajet où il le souhaite sur une place eMovin dans l'une des communes porteuse du projet, sans obligation de retour au point de départ.

Spécificité: nous avons implémenté le concept du «re-floating» à Ettelbruck et à Diekirch, c'est-à-dire que l'on peut se garer ou libérer la voiture électrique sur n'importe quel emplacement règlementaire sur le territoire des deux communes sans devoir payer de frais de stationnement.

Peut-on utiliser les pédelecs pendant les mois d'hiver?

Madame Roux. - Notre équipe travaille actuellement sur une solution qui permettra d'utiliser les pédelecs toute l'année. Nous allons remettre rapidement les pédelecs sur station pour une utilisation optimale même pendant les mois d'hiver.

Qu'en est-il des voitures électriques?

Madame Roux. - Les voitures électriques peuvent être utilisées en hiver et sont équipées de pneus neige.

Comment peut-on savoir s'il y a une voiture ou un pédelec disponible près de chez soi?

Madame Roux. - Plusieurs possibilités s'offrent à l'utilisateur:

- Internet: www.emovin.citymov.lu
- L'application mobile: «eMovin» pour les smartphones (gratuite)
- Téléphone: 26 80 41
(pendant les heures d'ouverture du bureau)

L'utilisateur pourra s'il le souhaite réserver une voiture 15 minutes avant son utilisation.

La carte est-elle nominative ou peut-elle être transférée à un membre de la famille?

Madame Roux. - La carte est nominative et ne peut être prêtée à une autre personne; seul le titulaire de la carte est assuré en tant que conducteur. Pour la famille, nous avons pensé à décliner un PACK «Famille» à un tarif privilégié qui propose plusieurs cartes au sein d'une même famille à moindre coût.

Le conducteur est-il à tout moment assuré ou bien doit-il prévoir une assurance?

Madame Roux. - Le conducteur est effectivement assuré pour l'utilisation des voitures électriques grâce à notre assurance. En ce qui concerne les pédelecs, c'est l'assurance civile de l'utilisateur qui est engagée.

VOITURES & VÉLOS
100% électriques
en libre-service

NORDSTAD
eMOVIN
LE SERVICE DE MOBILITÉ ÉLECTRIQUE
AU CŒUR DE LA NORDSTAD



Contact:

CITY MOV' STORE

Syndicat d'initiative et de tourisme de la ville d'Ettelbruck

5, rue Abbé Muller
L-9065 ETTTELBRUCK

BP 320
L-9004 ETTTELBRUCK

Tél.: (+352) 26 80 41
Email: info@citymov.lu -
Heures d'ouvertures:

Du lundi au vendredi de 10.00 - 16.00 heures

Pour aller plus loin:
www.citymov.lu
www.nordstad.lu

Interview réalisée en date du 13 novembre 2013



Inauguration de la morgue rénovée

L'inauguration de la morgue rénovée et de l'œuvre d'art apposée sur le parvis a eu lieu le vendredi, 25 octobre 2013 en présence du collège échevinal et de membres du conseil communal.

Désormais, la morgue dispose de 2 chambres d'adieu, d'un local technique et d'un WC public (accessible aux personnes à mobilité réduite).

Dans le but de répondre à une société qui se veut multiculturelle, le collège échevinal a décidé de faire remplacer la croix chrétienne par un objet d'art neutre pour offrir aux familles, qui ne souhaitent pas organiser des funérailles chrétiennes, la possibilité d'utiliser également les locaux de la morgue.

Naturellement une croix mobile est toujours à la disposition des familles qui désirent des funérailles chrétiennes.





L'oeuvre d'art „Arbre de vie" apposée au mur de l'aire de recueillement de la morgue rénovée du cimetière d'Ettelbruck a été créée par Lex Besenius des Ateliers de ferronnerie d'art BESENIUS à Mertzig.



Projekt EarthCall

Am 3. und 10. Dezember 2013 fand in der Grundschule ein 30-minütiger Vortrag für die Schüler des Zyklus 4.1 und 4.2 über das Projekt «EarthCall» statt. Francis Faber, Projektleiter, stellte den Schülern „EarthCall“ vor und beantwortete im Anschluss die Fragen des interessierten jungen Publikums.

Ziel des Projektes ist es, Obstbäume in Bonnievale (Western Cape, Südafrika) anzupflanzen, damit bedürftige Familien damit ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Sie können die Früchte für die Selbstversorgung nutzen oder aber auf den Märkten verkaufen, um sich so ein regelmäßiges Einkommen zu sichern. Es wurden bereits 700 Obstbäume in Bonnievale gepflanzt (davon wurden 200 von der Ettelbrücker Gemeinde finanziert). Bis zu 2.000 Obstbäume sollen allein in diesem Armenviertel gepflanzt werden. Inzwischen wird das Projekt bereits auf



Projektleiter Francis Faber

andere bedürftige Regionen um die Ortschaften Gordons Bay, Stellenbosch, Paarl, Franschhoek und Hermon ausgeweitet.

Für dieses Jahr wird die Ettelbrücker Gemeinde wieder 85 Obstbäume pflanzen lassen. Für jedes Kind des Zyklus 4.1 spendet sie einen Baum.

Soirée littéraire à la bibliothèque

Millefeuilles, ce sont des soirées conviviales où les gens se retrouvent autour d'un thème donné pour laisser libre cours à leur imagination et leur créativité à travers la littérature sous toutes ses formes d'expression (lecture, musique, danse ou théâtre). La particularité des soirées Millefeuilles réside dans le fait que la prestation littéraire peut se faire dans la langue de son choix afin de favoriser le partage interculturel.

Dans le public ou sur scène, amateurs ou professionnels, **vous êtes tous les bienvenus!**

A poster for a literary evening titled 'Soirée littéraire Millefeuilles Les saisons'. The background features a close-up of pink flowers on a branch. Text on the poster includes: 'Entrée libre', 'Lieu : Ettelbrécker Bibliothék, 9, Place de la Libération, L-9060 Ettelbruck', 'Vendredi 4 avril à partir de 19h30', 'Infos et inscriptions : soirees.millefeuilles@gmail.com ou 26 68 31 09', 'Organisateurs : CCPL, AWM, etc.', and 'Partenaires : Ettelbrécker Bibliothék, etc.'. At the bottom, it says 'En collaboration avec la Commission d'intégration de la Ville d'Ettelbruck'.

Vendredi 4 avril 2013 - 19h30

Contact:

Par email: soirees.millefeuilles@gmail.com

Sur Facebook:

www.facebook.com/soireeslitteraires.millefeuilles

Par téléphone: 26 68 31 09

Organisateurs: Maison des Associations, CCPL (Confédération de la Communauté Portugaise au Luxembourg), Association Inter-Culturelle, AWM (African Woman Movement).

La soirée à Ettelbruck se fait en partenariat avec la Ettelbrécker Bibliothék, l'Association des Parents d'élèves portugais d'Ettelbruck et Associação dos Amigos de Santo Antão et en collaboration avec la Commission d'intégration de la Ville d'Ettelbruck.



Feierliche Wiedereröffnung der Bibliothek

„Eine Bibliothek ist ein Paradies, aus dem niemand uns vertreiben kann“, behauptete ein englischer Aphoristiker. Ein Paradies für alle Leser ist auch die „Ettelbrécker Bibliothéik“, die am 29. November 2013 nach ihrer Erweiterung feierlich eröffnet wurde. Viel Prominenz hatte sich eingefunden, um durch ihre Präsenz die Wichtigkeit der kulturellen Institution Bibliothek zu unterstreichen: die Kulturministerin Octavie Modert, die Direktorin der Nationalbibliothek Monique Kieffer, Bürgermeister Jean-Paul Schaaf mit dem Schöffenrat und mehreren Gemeinderäten und ... und ... und... Weitere Informationen über die Bibliothek finden Sie auf www.ettel-biblio.lu.

Adresse:

9, place de la Libération Ettelbruck
Tel.: 26 81 15 32 Fax: 26 81 35 27
Öffnungszeiten/heures d'ouverture
Dienstag/mardi 14:00-19:00
Donnerstag/jeudi 14:00-18:00
Freitag/vendredi 10:00-14:00
Samstag/samedi 10:00-12:00



Erinnerung an den Ettelbrücker Carlo HEMMER

Carlo Hemmer:

Der Ettelbrücker Carlo Hemmer (1913-1988) war ein bedeutender Luxemburger Wirtschaftsfachmann seiner Zeit. Neben vielen beruflichen Aufgaben und Herausforderungen sowohl in Luxemburg wie auch auf internationalem Niveau (genannt sei hier nur sein Wirken als Direktor der Generaldirektion Industrie der europäischen Kommission), die er in seinem Leben ausüben durfte, hat er sich zeitlebens für die Belange der Jugend interessiert und eingesetzt.

Besonders für die Jugendherbergen war sein unermüdliches und lebenslanges Wirken von Bedeutung.

Im Jahr 2013 wäre Carlo Hemmer 100 Jahre alt geworden und sein Todestag liegt 25 Jahre zurück.

Fondation Carlo Hemmer:

Bei seinem Tod hinterließ er die Hälfte seines Vermögens einer Stiftung, die, 1986 als «Fondation



Carlo Hemmer †

Lëtzebuenger Jugendherbergen» gegründet, heute als Fondation Carlo Hemmer seinen Namen trägt. Ziel der Fondation Carlo Hemmer ist die Vereinnahmung von Mitteln und die Verwaltung des bestehenden Vermögens, um hiermit die Jugendherbergen, sozialtouristische, sportliche und erzieherische Aktivitäten der Jugend sowie generell Jugendaktivitäten in Unabhängigkeit

von politischen, sozialen und religiösen Anschauungen zu fördern.

Aktivitäten anlässlich seines 100. Geburtstages und seines 25. Todestages im Jahr 2013:

Um Carlo Hemmers Wirken zu gedenken, fanden im Jahre 2013 die folgenden Aktivitäten statt:

Mit der Präsentation seines Buches „Aufs Ganze gehen - Das andere Wandern“ hat sein langjähriger Wegbegleiter und Freund Rosch Krieps am 3. Juni 2013 im Konferenzsaal der Jugendherbergszentrale in Luxemburg rückblickend viele Erinnerungen an den Menschen Carlo Hemmer aufleben lassen und die Gedenkfeiern zu seinen Ehren eingeleitet.

Darüberhinaus hat die Fondation Carlo Hemmer mit der Jugendherbergszentrale am 29. Juni 2013 eine Tour von Ettelbrück, dem Wohnort Carlo Hemmers, nach Lultzhausen organisiert. Gemeinsam mit der Stadt Ettelbrück wurde - nach einer kleinen Stärkung - morgens an den Deichwiesen gestartet. Im Laufe des Tages erfolgte eine Stadtführung in Ettelbrück (u.a. Carlo Hemmer Monument, alte Jugendherberge, ehemaliges Wohnhaus,...), eine klassische Wanderung und eine MTB Tour. Der Abschluss fand in der Jugendherberge in Lultzhausen statt, wo die einzelnen Gruppen den Tag mit einem Buffet in der Jugendherberge ausklingen ließen.

Im Rahmen eines Kolloquiums am 3. Juli 2013 ab 17.30 Uhr in der Chambre de Commerce in Luxemburg wurde eine Podiumspräsentation und -diskussion abgehalten, die die wirtschaftlichen und sozialen Überlegungen, Beweggründe und Handlungsmaximen von Carlo Hemmer noch einmal aufleben ließen und diese





Kranzniederlegung
am Grab Carlo
Hemmers

in Beziehung zu der heutigen Zeit setzten. Die Beiträge wurden aufgezeichnet und sollen zu Beginn 2014 in einer Publikation zugänglich gemacht werden.

Das „Lëtzebuurger Literaturarchiv“ in Mersch hat am 15. Oktober 2013 aus den reichlich vorhandenen Dokumenten von Carlo Hemmer (Manuskripte, Briefe, Notizbücher, Fotos und anderes Material), die von seinem inzwischen verstorbenen Freund Jean-Claude Asselborn gesammelt worden waren und die nun von dessen Familie dem „Lëtzebuurger Literaturarchiv“ geschenkt wurden, eine Retrospektive über einzelne Etappen des Lebens von Carlo Hemmer abgehalten. Gespickt wurde diese Retrospektive durch Beiträge/ Anekdoten ehemaliger Wegbegleiter und auszugsweisen Lesungen aus Carlo Hemmers Reiseliteratur und bis dato noch veröffentlichten Texten von Marco Lorenzini.

Zum Abschluss des Jahres 2013 wurde dann am 10. und am 11. November als Erinnerungsgeste zum 25. Todestag des Geehrten im Rahmen einer kleinen Zeremonie ein Kranz am Grabe Carlo Hemmers in Ettelbrück niedergelegt, an der der Ettelbücker Schöffenrat, Vertreter der Fondation Carlo Hemmer und der Jugendherbergszentrale sowie einige seiner Freunde und Wegbegleiter teilgenommen haben.

Die Vertreter der Fondation Carlo Hemmer bedanken sich herzlich bei allen Initiatoren, Organisatoren, Helfern, Unterstützern, Vertretern und Teilnehmern für deren aktives Mitwirken und für ihre Teilnahme an den vorgenannten Gedenkveranstaltungen zu Ehren von Carlo Hemmer.



Mitgeteilt vom Verwaltungsrat der Fondation Carlo Hemmer

Für Fragen / weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: Fondation Carlo Hemmer
c/o Centrale des Auberges de Jeunesse
2, rue du Fort Olisy L-2261 Luxembourg

Journée de la Commémoration nationale



Journée de la Commémoration nationale

Zënter 1946 gëtt den nationale Gedenktag ëmmer op deem Sonndeg ofgehalen, deem dem 10. Oktober am nächsten ass.*

Nodeems Blumme beim Monument vun den Zwangsrekrutéierten um Ettelbrécker Kierfecht niddergeluecht gi waren, huet eng kuerz Gedenkzeremonie beim Patton-Denkmal stattfonnt.

No der feierlecher Mass an der Porkierch gouf beim "Monument aux Morts" deenen Ettelbrécker a Waarker Matbierger geduecht, déi am 2. Weltkrich hiert Liewe gelooss hunn, fir datt mir haut a Fräiheet kënnen liewen.

* Op dësem Dag hunn déi meescht Lëtzebuerger bei der vun den Naziën ugeuerdneten „Personenstandsaufnahme 1941“ uginn, datt si Lëtzebuerger sinn an dass d’Lëtzebuergesch hir Mammesprooch ass.



Photos: Pascal Nicolay, Nathalie Ney

Journée de la Commémoration nationale



Et war dëst Joer och fir d'éischt, dass eng Zeremonie um „Juddekierfecht“ stattfonnt huet, a Präsenz vum Schäfferrot a vu Memberen aus dem Gemengerot. Dëse Geste gouf vun der jiddescher Communautéit ganz positiv bewäert.





Photo: APEEP

APEEP (Association des parents d'élèves)

Le Comité APEEP, de gauche à droite: Antonia Valetta, Alexandra Walschaerts (secrétaire), Anny Nickels (trésorière), Sandra Biltgen-Fischbach (vice-présidente), Rosa Da Silva (secrétaire), Sandra Wirth-Müller (présidente), Dignora Jaeger Barcelay, Orisa Fortes, Florence Petry

Absents sur la photo: Geoffroy Van Wassenhove et Véronique Weber

L'APEEP:

- Informe et écoute les parents
- Collecte leurs doléances
- Soutient les représentants des parents
- Organise ou soutient des festivités pour les enfants (APEEP Summerfest, accueil à la rentrée scolaire, St-Nicolas, marchés aux puces, rallye scolaire, Spillschouffest, grill de clôture des activités de vacances «Abenteurspillplaz», marché de Noël).

L'APEEP participe activement au dialogue entre l'inspecteur, les représentants des enseignants et les représentants du collège échevinal au sein de la Commission Scolaire et du Comité d'Ecole.

Les membres du Comité APEEP participent aux réunions du Comité d'Ecole.

Sandy Wirth-Müller, Sandra Biltgen-Fischbach et Alexandra Walschaerts participent, en tant que représentants des parents, aux réunions de la Commission Scolaire.

Si vous êtes intéressés à devenir membre ou entrer en contact avec nous, n'hésitez pas à nous envoyer un e-mail à l'adresse:

apeep.ettelbreck@gmail.com

Notre Site web, pour plus d'informations et l'agenda de nos activités:

www.schoul-ettelbreck.lu (onglet «Elteren»)

Si vous souhaitez être membre ou nous soutenir par un don:

CCP IBAN LU28 1111 1206 9123 0000

En 2013, l'APEEP a soutenu le programme d'aide d'urgence en Syrie de l'UNICEF par un don de 400 EUR.

Ettelbrück im I. Weltkrieg (6. Teil)

Die Schulspeisung

In seinen Briefen an die Regierung verwies Bürgermeister Lucien Salenty immer wieder darauf, dass in Ettelbrück viele arme Familien wohnten, denen die Teuerung und die Nahrungsmittelknappheit in besonderem Maße zusetzten. Manchmal findet man in der jährlich verabschiedeten Schulorganisation Hinweise auf die weit verbreitete Armut in der Stadt:

- Im Schuljahr 1905/06 waren 108 (28%) von den 387 Schülern, welche die Primärschule besuchten, als „élèves indigents“ vom damals üblichen Schulgeld befreit.¹

- Im Schuljahr 1914/15 waren 1.200 Franken für „matériel des indigents“ vorgesehen. Zum Vergleich: Für die Schulbibliothek waren nur 100 Franken eingeplant, der Jahreslohn der Putzfrau belief sich auf 600 Franken.²

Das war wohl der Anlass, dass im Schuljahr 1907-1908 eine Schulspeisung eingeführt wurde, d.h. Kindern aus bedürftigen Familien wurde in der Schule ein Frühstück angeboten.³ Etwa 100 Schüler machten jedes Jahr Gebrauch von diesem Angebot. Organisiert wurde die Schulspeisung vom Likörhersteller Pierre Comes⁴ und den in der Ettelbrücker Schule angestellten Schwestern. Da nur unbezahlte Helfer bei diesem Werk mitarbeiteten, beschränkten sich die Ausgaben auf den Kauf der Lebensmittel. Die Unkosten wurden von der Gemeinde getragen. In den Vorkriegsjahren waren dafür 400 Franken vorgesehen; in den Schuljahren 1914/15 und 1915/16 stiegen die Ausgaben auf 1.515,07 bzw. 2.262,60 Franken.⁵

In einem Brief vom 20. November 1915 an den Direktor der "Staatlichen Einkaufs- und Verteilungszentrale" (S.E.V.Z.) beschrieb Bürgermeister Salenty die Schulspeisung folgendermaßen: "*Grâce à cette*

institution, quatre-vingt-dix-neuf enfants pauvres fréquentant les écoles primaires, reçoivent chaque jour le premier déjeuner se composant d'une tasse de café au lait et d'une demi livre de pain sec."⁶ Gleichzeitig wies er auf die Versorgungsschwierigkeiten und die hohen Unkosten hin und bat den Direktor "*de mettre gracieusement à la disposition de l'œuvre de la 'soupe scolaire' la quantité de farine nécessaire à la fabrication du pain.*"

Die Gratislieferung von 6 Ballen (= 600 kg) Mehl pro Monat an die "Soupe scolaire" sollte der Grund einer ausgedehnten Korrespondenz mit der S.E.V.Z. sein. Bürgermeister Salenty schrieb: "*... diese Begünstigung [= Gratislieferung] war zugesagt worden. Wie nun aus beiliegender Rechnung ersichtlich, ist diese Angelegenheit nicht in Betracht gezogen worden. ... Wir bitten Sie daher ergebenst, die beiliegende Rechnung dementsprechend umändern zu wollen...*".

In den folgenden Monaten wurde der Stadtverwaltung, nach langem Hin und Her, das Mehl für die Schulspeisung gratis zur Verfügung gestellt. Im Mai 1916 jedoch wurde die Lieferung verweigert, worauf der Bürgermeister resignierte und erklärte, die Schulspeisung nur weiterführen zu können, "*wenn uns die Regierung das erforderliche Mehlquantum nach wie vor zur Verfügung stellen wollte, natürlich nicht mehr gratis, sondern gegen Bezahlung.*"

In der Stadt Luxemburg und in den großen Ortschaften des Südens wurden im Lauf des Jahres 1916 Volksküchen eingerichtet, wo die wenig bemittelten Familien eine Mahlzeit pro Tag erhielten. Die Regierung unterstützte diese Maßnahme, indem sie die S.E.V.Z. anwies, extra zu diesem Zweck Lebensmittel an die Gemeinden zu liefern. Auch versprach sie, 50% der dadurch entstehenden Unkosten zu übernehmen. Der Ettelbrücker Stadtrat wollte ebenfalls von dieser Maßnahme profitieren, auch wenn er die Einrichtung einer Volksküche in Ettelbrück, das - im Vergleich zum Süden - nicht so schlecht versorgt war, überflüssig fand. Als die Obrigkeit nicht darauf einging, beschloss man eine Woche später: "*Die bis jetzt bestehende (sic) 'Soupe scolaire' soll ausgedehnt werden in dem Sinne, daß außer dem Morgenfrühstück der dürftigen Schulkinder auch noch das Mittagessen an dieselben verabreicht werde u. eventuell auch an solche, welche die Schule noch nicht besuchen.*"⁷

¹ Deliberationsregister der Gemeinde Ettelbrück, Sitzung vom 22. Juli 1905 (Nr. 176)

² Deliberationsregister, Sitzung vom 11. Juli 1914 (Nr. 107)

³ Deliberationsregister, Sitzung vom 30. November 1907 (Nr. 434)

⁴ Sein Geschäft befand sich in der Bastnacherstraße, im Jahre 1920 wurde es in die „Groussgaass“ verlegt.

⁵ Deliberationsregister, Sitzungen vom 6. November 1915 (Nr. 346) und vom 28. Oktober 1916 (Nr. 555)

⁶ Die 4 Briefauszüge: Archives de la Ville d'Ettelbruck

⁷ Deliberationsregister, Sitzung vom 24. September 1916 (Nr. 546)

Ettelbrück im 1. Weltkrieg (6. Teil)



Die Schulkantine war im Festsaal des Rathauses untergebracht.
(Collection Nico Beckerich)

In einem Schreiben vom 17. Oktober 1916 teilte der Generaldirektor der öffentlichen Bauten der Stadtverwaltung die Zustimmung der Regierung zur Einrichtung der Schulkantine mit.

Über die Eröffnung der Schulkantine konnte man in der Zeitung lesen:

*"Ettelbrück, 24. Okt. Seit dem gestrigen Tage ist die Volksküche für die Schuljugend in Tätigkeit. Küche und Speisesaal sind auf dem Stockwerk des Stadthauses untergebracht. Die ganze Einrichtung ist neu, sehr bequem und äußerst zweckmäßig. Zwei Schulschwester und drei Gehülfinnen sind mit der Führung betraut. Der unermüdliche Leiter der Soupe scolaire, Herr Kaufmann P. Cames, steht an der Spitze. ... 157 Knaben und Mädchen ließen sich nun das aus Bohnen, Kartoffeln und Fleisch bereitete schmackhafte Essen vortrefflich munden."*⁸

Knapp einen Monat später las man: *"Die Volksküche unter Leitung des Herrn P. Cames und der Schwestern der christlichen Lehre wird von 215 Kindern benutzt und funktioniert ausgezeichnet."*⁹

Ein paar Tage später erhielt die Schulkantine hohen Besuch: *"Hofbericht. I.K.H. die Großherzogin und Prinzessin Hilda besuchten am vergangenen Samstag die Volksküche in Ettelbrück."*¹⁰

Die Schulkantine war während der Ferien geschlossen. Funktionierte sie den ganzen Monat über, beliefen sich die Unkosten auf durchschnittlich 2.500 Franken. Die Hälfte davon wurde, wie oben angegeben, der Stadtverwaltung vom Staat zurückerstattet.

Die selbstlose Arbeit von Pierre Cames, der treibenden Kraft der Schulspeisung, wurde vom Stadtrat anerkannt, der beschloss: *"Le sieur Cames, s'étant chargé gratuitement de la direction de cette œuvre charitable, le conseil communal est d'avis, de la reconnaître avec un cadeau pour l'année écoulée et de lui payer une indemnité pour l'exercice prochain..."*¹¹

Die monatlichen Abrechnungen der Schulspeisung verzeichneten stets eine Einnahme von ein paar hundert Franken. Wie diese Einnahmen unter anderem zustande kamen, kann man in der Presse nachlesen:

*"Ettelbrück, 15. Juli. Am Bohnenkirmessonntag ... veranstaltet der hiesige Turnverein 'La Patrie' ... ein Schauturnen. ... Gleichzeitig ... ist dieser Tag ... ein Blumentag. Der finanzielle Erfolg ist gesichert, indem die hiesigen Rosenzüchter die Blumen unentgeltlich zur Verfügung stellen, deren Verkauf von etwa 20 jungen Mädchen betrieben wird. Der ganze Erlös ist für die hiesige 'Soupe scolaire' bestimmt."*¹²

*"Ettelbrück, 9. Febr. Zu Gunsten der hiesigen 'Soupe scolaire' veranstaltet der Gesangverein 'Lyra' am nächsten Sonntag abend, präzis halb 9 Uhr im Hotel Witwe Wisser-Dondelinger ein Konzert mit reichhaltigem Programm. In den Zwischenpausen werden Kokarden zum Verkauf angeboten, deren Erlös der 'Soupe scolaire' überwiesen wird...."*¹³

⁸ Luxemburger Wort vom 24. Oktober 1916

⁹ Luxemburger Wort vom 17. November 1916

¹⁰ Luxemburger Wort vom 20. November 1916

¹¹ Deliberationsregister, Sitzung vom 27. September 1917 (Nr. 728)

¹² Der Landwirt vom 15. Juli 1916

¹³ Luxemburger Wort vom 9. Februar 1917

Ettelbrück im 1. Weltkrieg (6. Teil)

Die Schulkantine richtete sich aber nicht bloß an die Schulkinder, wie die folgenden zwei Zeitungsnotizen beweisen:

*"Ettelbrück, 14. Febr. An die hiesigen Haushalte wird seit einigen Tagen des Abends durch die Schulkantine Haferbrei und Hafergrützsuppe, fertig gekocht, zum Preise von 0,25 Franken pro Liter verabreicht. Die Bestellung sowohl wie die Bezahlung haben stets am Tage vorher zu geschehen; das Essen wird zwischen 6-7 Uhr abends verabreicht."*¹⁴

*"Ettelbrück, 21. Juni... Wegen der knappen Kartoffelration machen zahlreiche Familien hiervon Gebrauch, da ein billigeres und nahrhafteres Abendessen kaum zu haben ist."*¹⁵

"Die Teuerung geht crescendo"¹⁶

Am 4. Mai 1916 schrieb J.-P. F. in sein Tagebuch: *"Trotz Frühlingszaubers bleibt die Stimmung gedrückt. Die Teuerung der notwendigsten Lebensmittel nimmt stetig und unbarmherzig zu."*¹⁷

Trotz aller Zwangsmaßnahmen konnten die verschiedenen Regierungen nicht verhindern, dass die Preise stiegen. Als Beispiel soll der Preis des Rindfleisches dienen. Bis zum Frühling 1916, bis zur Festsetzung von Höchstpreisen auf dem Schlachtvieh, entwickelte er sich auf dem Ettelbrücker Markt¹⁸ ständig nach oben. Die folgende Tabelle zeigt den Preis für einen fetten Ochsen und wurde anhand des monatlichen Marktberichts im „Luxemburger Wort“ aufgestellt.

Datum des Monatsmarkts	06-08-14	03-12-14	07-04-15	08-09-15	09-12-15	05-04-16
fetter Ochse Preis für 50 kg Schlachtgewicht	115,00 F	120,00 F	125,00 F	135,00 F	140,00 F	250,00 F

Danach verschwand das Schlachtvieh von der Preisliste mit der Bemerkung, es würde zum Höchstpreis gehandelt. Die folgende Liste¹⁹ gibt eine Übersicht über die Entwicklung des Höchstverkaufspreises im

¹⁴ Luxemburger Wort vom 14. Februar 1917

¹⁵ Luxemburger Wort vom 21. Juni 1917

¹⁶ J.-P. F.: 1914-1918. Kriegstagebuch, S. 55

¹⁷ id. S. 31-32

¹⁸ Luxemburger Wort von 1914 bis 1916

¹⁹ Aus dem Memorial der Jahre 1916 bis 1918

²⁰ Deliberationsregister, Sitzung vom 28. September 1915 (Nr. 328)

Kleinhandel bis zum Ende des Krieges. Unter dem Druck der Produzenten, die sich auch einer steten Erhöhung ihrer Gestehungskosten gegenübersehen, musste er immer wieder nach oben angepasst werden.

Datum der Festsetzung des Höchstpreises	Höchstpreis pro kg (je nach Qualität des Fleisches, ohne Innereien)
21. Juni 1916	3,70 - 7,90 F
30. Oktober 1916	3,40 - 7,60 F
30. Juni 1917	4,60 - 8,20 F
16. März 1918	4,80 - 8,40 F
28. Juni 1918	5,60 - 9,80 F
30. November 1918	5,10 - 8,80 F
17. Dezember 1918	3,90 - 7,60 F

Nicht vergessen darf man, dass nicht immer genug Fleisch vorhanden war und dass die Hausfrau an manchen Tagen mit leerem Einkaufskorb nach Hause kam.

Lohnforderungen und Teuerungszulagen

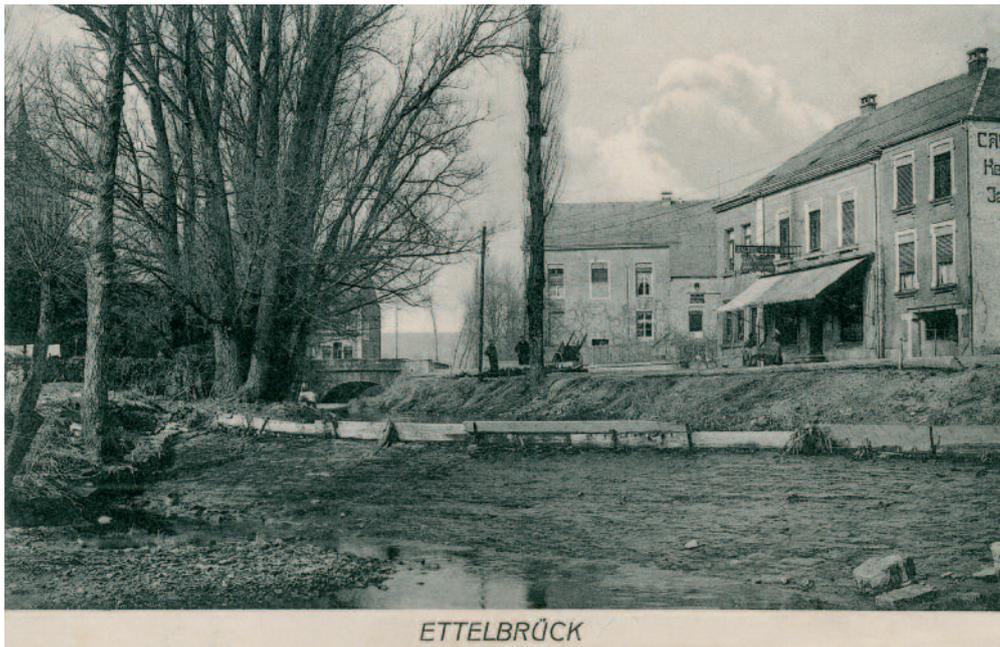
Die Inflation brachte eine Lawine von Lohnforderungen der Arbeitnehmer mit sich. Diese hatten immer größere Schwierigkeiten, ihre Familie mit Lebensmitteln zu versorgen. Die an die Gemeindeverwaltung gerichteten Forderungen fanden ihren Niederschlag in den Deliberationsregistern dieser Jahre.

Die erste Forderung stammte vom Fuhrunternehmer S. Mergen. Er hatte am 1. Januar 1915 einen dreijährigen Vertrag mit dem Schöffenrat abgeschlossen, der einen Stundenlohn von 0,825 Franken vorsah. Er verlangte eine Erhöhung auf 0,90 Franken, *"in Anbetracht der ständigen Preissteigerungen, sowohl bei dem Ankauf von Hafer als auch beim Tageslohn seiner eigenen Arbeiter und Knechte"*²⁰. Die Lohnerhöhung wurde einstimmig gutgeheißen.

Die Lohnforderung des Totengräbers Nicolas Assel wurde an Bedingungen geknüpft. Der Gemeinderat

Ettelbrück im 1. Weltkrieg (6. Teil)

stimmte dem Aufschlag von 3,50 auf 4 Franken pro Grab nur zu *"pour le cas, qu'aucune réclamation fondée ne serait produite"*. Denn *"les derniers temps des plaintes réitérées ont été produites quant au service de l'impétrant ayant eu spécialement pour objet le nettoyage du cimetière (sic), ... ainsi que la confection trop petite de maintes fosses"*. Erst ein Jahr später, als dem Gemeinderat effektiv keine Klagen mehr zu Ohren gekommen waren, wurde dem Wunsch stattgegeben.²¹



Im Mai 1916 wurde der Stundenlohn der Gemeindearbeiter von 0,35 auf 0,40 Franken heraufgesetzt, um 1917 auf 0,45 und 1918 auf 0,50 Franken zu steigen.²²

Durch das Gesetz vom 11. August 1916 wurde den Staatsbeamten und dem Lehrpersonal eine Teuerungszulage für das Jahr 1916 gewährt:

"- 300 Fr. für die Ledigen und Witwer, und 350 Fr. für die Verheirateten.

Die Witwer und verheirateten Männer erhalten außerdem einen Zuschuß von 30 Fr. für jedes Kind unter 18 Jahren;

*- 200 Fr. für die weltlichen Lehrerinnen, und 100 Fr. für die Schulschwesteren;"*²³

Daraufhin befand der Stadtrat *"qu'il paraît juste et équitable, d'accorder également une indemnité de ce genre aux autres employés de la commune"*²⁴, und er gestand jedem Beamten die Summe von 250 Franken zu. Das Gesuch des Direktors der Musikschule Jos Spogen wurde aber abgelehnt mit dem Argument *"[qu'il] n'est pas à considérer comme employé communal"*²⁵.

Bis 1918 stieg die Teuerungszulage sowohl für die Staatsbeamten als auch für das Gemeindepersonal so

stark an, dass sie schließlich fast die Höhe des eigentlichen Gehalts erreichte.

Im Winter 1918/19 wuchs die Zahl der Arbeitslosen derart an, dass die Regierung Reuter eine Reihe Notstandsarbeiten vornehmen ließ. So wurde in der "Rue Prince Henri" die Stützmauer an der Wark errichtet. Der Frühling 1919 scheint aber eine gewisse Entspannung auf dem Arbeitsmarkt gebracht zu haben, denn der Stadtrat bat die Regierung, die Notstandsarbeiten einzustellen, da *"überall Nachfrage nach Arbeitskräften herrscht, es jedoch unmöglich ist, solche aufzutreiben"*²⁶.

Das Gemeindepersonal

Für die Beamten der Gemeindeverwaltung bedeuteten die zahlreichen Zählungen und Erhebungen, die Ausstellung der Lebensmittelkarten, die Verteilung verschiedener Lebensmittel und die nächtlichen Streifengänge über die Felder während der Erntezeit eine beträchtliche Zunahme an Arbeit. Sie durften ja daneben ihre eigentlichen Pflichten nicht vernachlässigen.

So waren zum Beispiel im Februar 1915 vier Beamte mit der Erhebung der Lebensmittelbestände beauftragt, und zwar der Polizeikommissar Graas, der Polizeiagent Barthels, der Bannhüter Mergen und der Förster Walin; die Kontrollliste wurde vom Gemeinsekretär Jean Ludwig erstellt. Jedem der 4 Zähler

²¹ Deliberationsregister, Sitzung vom 22. Januar 1916 (Nr. 399), vom 6. Januar 1917 (Nr. 587) und vom 7. Januar 1918 (Nr. 770)

²² Deliberationsregister, Sitzungen vom 6. Mai 1916 (Nr. 467), vom 6. Januar 1917 (Nr. 586) und vom 18. Februar 1918 (Nr. 789)

²³ Memorial Nr. 61 vom 12. August 1916

²⁴ Deliberationsregister, Sitzung vom 5. August 1916 (Nr. 512)

²⁵ Deliberationsregister, Sitzung vom 2. September 1916 (Nr. 529)

²⁶ Deliberationsregister, Sitzung vom 28. April 1919 (Nr. 112)

Ettelbrück im 1. Weltkrieg (6. Teil)



Mehrere Gemeindeangestellte auf einem Ausflug Ende der 20er Jahre. Wer erkennt die einzelnen Personen?

Hier eine Mutmaßung, jeweils v.l.n.r. sitzend: Frau Barthels, Fräulein Ottilie Graas; stehend: Gemeindesekretär Jean Ludwig, Polizeikommissar Philipp Olinger, ??, ??, Polizist Pierre Barthels, Feldhüter Pierre Schiltz, Frau Jean Ludwig, Einnehmer Nic. Huberty. (Collection Arthur Muller)

wurde eine Entschädigung von 25 Franken zugestanden, der Gemeindesekretär erhielt 37,50 Franken.

Immer wieder wurden von der Gemeindeverwaltung Zählungen und Erhebungen verlangt, ein Gemeinderatsbeschluss zählt diejenigen des Jahres 1916 auf:

- 1) du 17. 2. 1916, recensement du bétail;
- 2) du 2. 5. 1916, relèvement des quantités de sucre;
- 3) du 1. 8. 1916, relèvement des superficies des récoltes;
- 4) du 30. 9. 1916, recensement du bétail;
- 5) du 18. 11. 1916, relèvement des quantités de pommes de terre;
- 6) du 10. 12. 1916, recensement du bétail;²⁷

Insgesamt waren an diesen Erhebungen 13 Beamte und nicht bei der Gemeinde angestellte Mitarbeiter beteiligt; der Rat votierte die Entschädigungssumme von 2.025 Franken, die, nach dem Grad ihrer Beteiligung, unter sie verteilt wurde.

Die Zunahme der Arbeit bewirkte eine Aufstockung des Gemeindepersonals. Durch Gemeinderatsbeschluss vom 6. Mai 1916 wurde die erste weibliche Angestellte engagiert, Fräulein Ottilie Graas. Sie war mit dem Verkauf der rationierten Butter beauftragt und erhielt eine monatliche Entschädigung von 100 Franken. Am 26. August wurde schon die zweite Frau eingestellt: *"Der Gemeinderat ... beschließt einstimmig, der Anstellung einer weiblichen Gehilfin den Vorzug*

*geben zu wollen u. ist der Schöffenrat beauftragt, eine geeignete Person ausfindig zu machen sowie deren Entschädigung zu bestimmen; die Wahl ist auf Fr. Marie Krips mit einer monatlichen Entschädigung von 100 F. gefallen."*²⁸



Gemeindesekretär Jean Ludwig (Collection Maria Ludwig)

Von 1916 bis 1918 stieg die Anzahl der Gemeindebeamten zwar nur von 9 auf 10, allerdings waren die beiden weiblichen Angestellten nicht darunter; sie standen auf der Lohnliste der Gemeindearbeiter.

²⁷ Deliberationsregister, Sitzung vom 16. Dezember 1916 (Nr. 569)

²⁸ Deliberationsregister, Sitzung vom 26. August 1916 (Nr. 518)

Ettelbrück im 1. Weltkrieg (6. Teil)



Konzert einer deutschen
Militärkapelle
(Collection Nico Beckerich)

Der Krieg kommt nach Ettelbrück

Nachdem die deutschen Armeen im August 1914 auf ihrem Weg nach Frankreich das Land durchquert hatten, normalisierte sich die Lage in Luxemburg wieder weitgehend. Landsturmtruppen (aus älteren Reservisten bestehende Einheiten) hielten das Land besetzt und sicherten die für den Nachschub unentbehrlichen Eisenbahnlinien.

Im Lauf des Krieges sollte eine neue Waffengattung, und zwar die Luftwaffe, immer mehr an Gewicht

Rümelingen usw. waren in wachsendem Ausmaß den Bombenangriffen ausgesetzt.

In der Nacht vom 27. auf den 28. Mai 1917 sollte es auch die Stadt Ettelbrück treffen. In seinem Bericht vom 28. Mai hielt Polizeikommissar Philipp Olinger die Einzelheiten fest: „Gegen 12.15 Uhr am heutigen Vormittage wurde das Geräusch des Motors einer aus der Richtung Luxembourg sich nähernden Flugmaschine hörbar. Kurz nachher wurden in kurzen Abständen 8 Detonationen in der Umgebung der Wollspinnerei Godchaux Julius vernommen.“²⁹

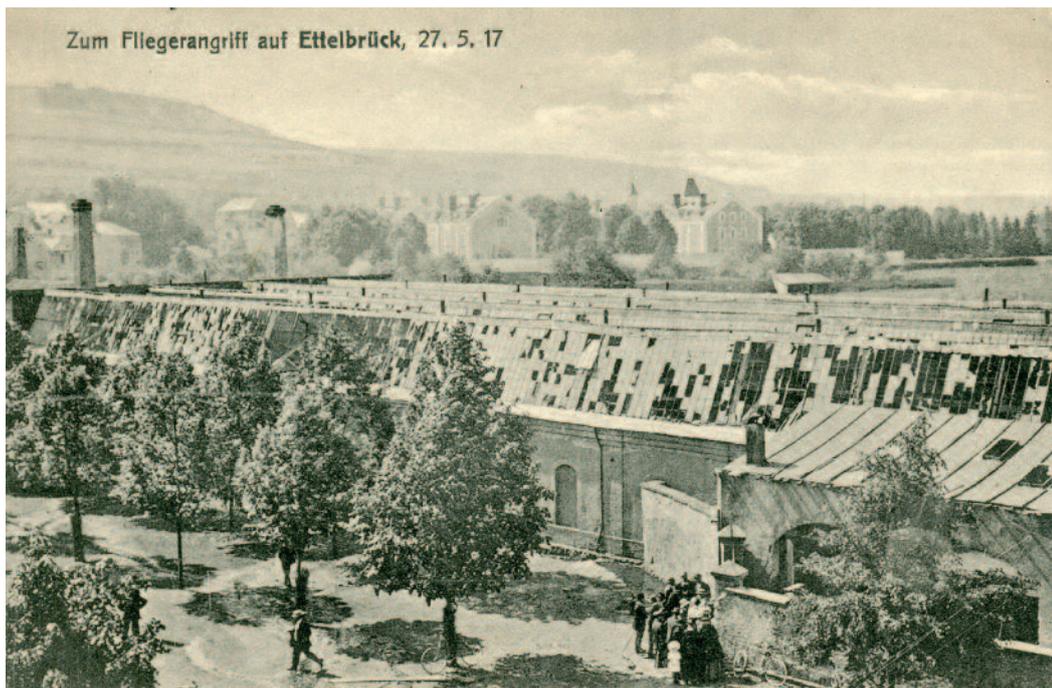
Das Godchaux-Werk war am stärksten getroffen worden: „In die Wollspinnerei waren ... drei Bomben gefallen und zwar eine vor die Portierloge in welcher Staus Andreas, 63 Jahre alt, Nachtwächter, wohnhaft dahier, anwesend war. Staus welcher durch die Bombensplitter getötet war, lag zu Boden und waren an der Leiche mehrere schwere Verwundungen ersichtlich. ... Die beiden andern Bomben waren in die Spinnerei selbst gefallen und wurden durch diese Explosionen sechs Maschinen total defekt und fünf weitere schwer beschädigt. Außerdem wurden durch den Luftdruck sämtliche Fensterscheiben des Spinnereigebäudes vollständig, sowie das Glasdach teilweise zersplittert. Laut Angaben Kremer Alfons, 66 Jahre alt, Direktor erwähnten Betriebes, erleidet Godchaux einen Schaden von 50.000 Franken.“

²⁹ Archives de la Ville d'Ettelbruck



Die Landsturmmänner logierten bei der Bevölkerung
(Der Landwirt vom 14. Oktober 1916, Collection Aloyse David)

Ettelbrück im 1. Weltkrieg (6. Teil)



Zum Fliegerangriff auf Ettelbrück, 27. 5. 17

Die Wollspinnerei Godchaux nach dem Bombenangriff (Collection Nico Beckerich)

Das einzige Todesopfer des Angriffs war, wie schon erwähnt, der Nachwächter Andreas Staus, wohnhaft in der Feulenerstraße. Dr. Prosper Schumacher untersuchte den Leichnam gleich nach dem Angriff und „[stellte] im Schädel und in der rechten Brustkorbseite zahlreiche Verletzungen, welche von Sprengstücken herrühren, [fest], welche den sofortigen Tod zur Folge haben mußten“³⁰.

Die Witwe des getöteten Nachwächters wandte sich an die Regierung mit der Bitte um Hilfe. Sie musste einen eigens angefertigten Vordruck für Opfer von Bombenangriffen ausfüllen, auf dem sie den bisherigen Verdienst ihres Ehemannes angab und dass sie jetzt ohne Einkommen wäre. Auch müsste sie noch für den Lebensunterhalt ihrer Tochter und ihrer 4-jährigen Enkelin aufkommen; ihr Schwiegersohn, ein Franzose, war nämlich Soldat.

Für den Wort-Korrespondenten hielt sich der Sachschaden in Grenzen: „In der Fabrik selbst ist nur einer der vielen Spinnstühle demoliert worden; im übrigen wird der Betrieb nach Aufräumung des Schutts und der Splitter des zerstörten Glasdaches bald wieder aufgenommen werden können.“³¹

Die Zerstörungen scheinen aber doch beträchtlich gewesen zu sein, denn in einem Brief vom 15. Juni 1917, gerichtet an den General-Direktor für Ackerbau, Industrie und Arbeit, schrieb Bürgermeister Salentiny von einer „Aufstellung der beiden Sachverständigen H.

Schroeder, Baucondükteur zu Diekirch, u. H. Maquil ..., betr. den zugefügten Schaden an der hiesigen Tuchfabrik und sich auf 31.582,95 Fr. beziffernd, ausschliesslich des maschinellen Schadens, welcher erst nach Fertigstellung des Daches durch einen fachkundigen Ingenieur festgestellt werden kann.“³²

Den größten Schaden neben dem Godchaux-Werk hatte der Gastwirt Emil Olinger zu beklagen. Im Bericht des Polizeikommissars kann man lesen: „In der Viehmarkt-

straße, neben der Wohnung Olinger Emil, 33 Jahre alt, Gastwirt dahier, befand sich im Strassenpflaster ein etwa faustgroßes Loch und war der Kalkbewurf von der Mauer besagten Gebäudes an unzähligen Stellen durch Bombensplitter abgerissen. Ferner wurde durch die Explosion die Kellertüre aus den Gehängen gerissen, sämtliche Fensterscheiben zertrümmert, sowie ein Teil der Decke des Gastzimmers zertrümmert.“

Die Schäden an den Häusern des Marktplatzes wurden im Auftrag des Schöffenrates vom Ettelbrücker Architekten Jean-Pierre Maquil aufgenommen. 62 Privatpersonen meldeten einen Schaden an, die Entschädigungswünsche beliefen sich im Ganzen auf 11.299,55 Franken. Der Schaden an Emil Olingers Gastwirtschaft allein schlug mit 3.354,22 Franken zu Buch. Durchweg handelte es sich bloß um Fensterscheiben, die zu Bruch gegangen waren.

Für die Luxemburger Regierung war es am Deutschen Reich, Schadenersatz zu leisten, so wie es das Militär beim Einmarsch im Jahre 1914 versprochen hatte. Aber „... comme les autorités en question n'ont encore pu se décider à assurer effectivement cette charge“³³,

³⁰ Archives de la Ville d'Ettelbruck

³¹ Luxemburger Wort vom 28. Mai 1917

³² Archives de la Ville d'Ettelbruck

³³ Circulaire du Gouvernement aux administrations communales du 2 décembre 1917, Archives de la Ville d'Ettelbruck

beschloss die Regierung, den Bedürftigen unter den Opfern unter die Arme zu greifen, ohne dadurch die deutschen Instanzen aus ihrer Verpflichtung zu entlassen. *„Il (die Regierung) veut plutôt poser un acte d'assistance publique et secourir ceux des citoyens nécessiteux que la perte essayée a fortement éprouvés dans leurs moyens d'existence.“* Nur ein Teil der jeweiligen Entschädigungsansprüche wurden ausbezahlt; die Regierung ließ sich dabei von sozialen Maßstäben leiten. Nachweislich wurden im März 1918 der Gemeindeverwaltung 100 Franken überwiesen für die Opfer des Angriffs. Nach der deutschen Niederlage, als von dieser Seite keine Entschädigung mehr zu erwarten war, wurden größere Summen ausbezahlt: 4.950,87 Franken im Februar 1919 und 261 Franken im März. Der Witwe von Andreas Staus wurden im August 500 Franken zugesprochen. Vielleicht sind noch andere Zahlungen erfolgt, im Stadtarchiv sind aber keine Spuren derselben zu finden.

Mindestens zwei Leidtragende wandten sich noch einmal an die Gemeindeverwaltung resp. an den Staat mit der Bitte um eine Entschädigung, die über die Summe, die am Tag nach dem Angriff festgestellt worden war, hinausging. Der erste war der Wirt Edouard Kapgen. Nach dem Angriff war nämlich der getötete Nachwächter in das Gasthaus Kapgen gebracht worden, und dabei waren, nach Angaben des Wirtes, mehrere Gegenstände beschädigt oder so sehr beschmutzt worden, dass sie nicht mehr zu gebrauchen waren: ein Billardtisch von 200 Mark³⁴, 3 Tischtücher, ein Oberkissen und ein Unterkissen sowie eine bei dieser Gelegenheit abgebrannte Kerze. Diese Schäden waren nicht vom Architekten Maquil aufgenommen worden. Genau ein Jahr nach dem Angriff votierte der Stadtrat eine Entschädigung von 215 Franken³⁵.

Eine weitere Beschwerde wurde Jahre später unmittelbar an die Regierung gerichtet. Es handelte sich dabei um den Wannmacher (Korbflechter) Nicolas Mertz, der auf der Liste von Architekt Maquil mit 1.929,36 Franken figurierte. Ihm war daraufhin, nach eigenen Angaben, nur ein *„Subsid von 400 Fr. ausbezahlt“* worden. *„Damals führte ich nur mit dieser Summe die notwendigsten Reparaturen aus und da mein Haus gewaltige Risse aufwies, so war ich nun gezwungen, dasselbe teilweise abzureissen und neuherzustellen, indem dasselbe Einsturz drohte und die Bauverwaltung mich durch das Gesetz zwang, dasselbe abzutragen. Dieser Umbau verursachte mich nun zu einer Ausgabe von 10.000 F“*³⁶ Inwieweit Nicolas Mertz

mit seinem Antrag Erfolg hatte, lässt sich nicht mehr feststellen.

Einige Monate später fielen nochmal Bomben in der Umgebung der Stadt, wie aus einer Zeitungsnotiz hervorgeht:

*„Ettelbrück, 3. Okt. Heute nacht warf ein Flieger vier Bomben ab, die oberhalb unserer Ortschaft in das Wiesengelände fielen.“*³⁷

Als Reaktion darauf wurde nur 2 Tage später eine weitere Notiz veröffentlicht:

*„Ettelbrück, 5. Okt. Aus Anlaß des 2. Fliegerangriffs auf Ettelbrück wird uns geschrieben: Unsere Stadtverwaltung scheint nicht zu wissen, daß durch brennende Lichter die Flieger angelockt werden. Die Bekanntmachung der Regierung, nachts kein Feuer anzuzünden, läßt sie kalt. Selbst bei dem schönsten Mondenschein brennen jeden Abend sämtliche Lichter der Stadt. ...“*³⁸

In der Tat wiederholte die Regierung etwa gleichzeitig in einer Bekanntmachung an die Bevölkerung ihre Ermahnung, *„die durch die Gemeindereglemente vorgeschriebenen und durch die Umstände gebotenen Vorsichtsmaßregeln“*³⁹ zu beachten. In den besonders gefährdeten Gemeinden im Süden des Landes gab es nämlich längst ein diesbezügliches Gemeindereglement, aber der Ettelbrücker Stadtrat zögerte. In seiner Sitzung vom 5. November beschloss er, später auf diese Frage zurückzukommen, denn *„cette question doit être soumise à un examen approfondé (sic)“*⁴⁰. Bis zum 25. März 1918 sollte es noch dauern, bis endlich ein „Fliegerreglement“ zustande kam. Es war nun untersagt, *„von einbrechender Dunkelheit bis zum Sonnenaufgang ein Feuer oder ein Licht anzuzünden, dessen Schein nicht nach außen hin vollständig abgeblendet ist. ... Die Schaufensterbeleuchtung ist ebenfalls von einbrechender Dunkelheit ab untersagt. ... Sobald Fliegeralarm gemeldet wird, sind die Straßenlampen alle zu löschen...“*⁴¹

Theo Krier

³⁴ Zu diesem Zeitpunkt waren in Luxemburg 2 Währungen im Umlauf: der Franken und die Mark. 1 Mark = 1,25 Franken.

³⁵ Deliberationsregister, Sitzung vom 26. Mai 1919 (Nr. 129)

³⁶ Brief vom 30. September 1924, Archives de la Ville d'Ettelbruck

³⁷ Luxemburger Wort vom 3. Oktober 1917

³⁸ Luxemburger Wort vom 5. Oktober 1917

³⁹ Memorial Nr. 80 vom 4. Oktober 1917

⁴⁰ Deliberationsregister, Sitzung vom 15. November 1917 (Nr. 733)

⁴¹ Deliberationsregister, Sitzung vom 25. März 1918 (Nr. 818)

Photo: Jos Clees



Madame Ada MORETTI-DE ODORICO a fêté le 90e anniversaire de sa naissance

En date du 4 novembre 2013 Madame Ada MORETTI-DE ODORICO a pu fêter le 90e anniversaire de sa naissance. A cette occasion le collège échevinal de la Ville d'Ettelbruck a présenté à la jubilaire qui est pensionnaire du «Centre Pontalize» à Ettelbruck ses meilleurs voeux de bonheur et de bonne santé.

Photo: Nico Müller



Nos meilleurs vœux à Madame Yvonne BRAUN

Récemment le collège échevinal de la Ville d'Ettelbruck a présenté ses meilleurs vœux de bonne santé et de bonheur à Madame Yvonne Braun qui, depuis 2007, est pensionnaire du «Centre Pontalize» à Ettelbruck.

Centre Hospitalier du Nord

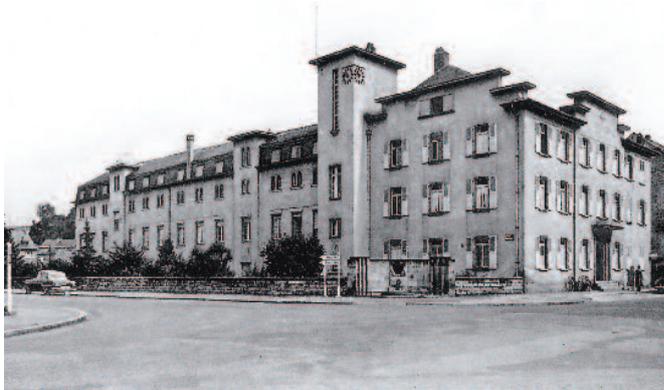


Le Centre Hospitalier du Nord (CHdN). A la droite du CHdN, on peut encore reconnaître l'ancien bâtiment aujourd'hui démolì.

Das „Centre Hospitalier du Nord“ (CHdN). Rechts davon erkennt man noch den jetzt abgerissenen Vorgängerbau.

En 2003, le nouvel Hôpital St-Louis, d'une capacité de 275 lits, a été inauguré par le Grand-Duc Henri. Depuis la fusion avec la Clinique St-Joseph de Wiltz, il est désormais dénommé «Centre Hospitalier du Nord». Il ne dépend plus de la commune et constitue un établissement public de droit privé. Le Centre Hospitalier du Nord emploie 1000 salariés et 115 médecins sont agréés.

Le Lycée Technique pour Professions de Santé s'installera prochainement, et définitivement, sur le site du bâtiment précédent qui avait été inauguré en 1963 et qui a entre-temps été démolì. De 1970 à 1982, cet hôpital a hébergé une école infirmière. Par la suite, pour des raisons de place, celle-ci a déménagé à la maison Wetzel (actuellement office social) dans l'avenue Salentiny avant d'occuper des locaux provisoires à Warken.



L'administration municipale a acquis cette clinique privée en 1948 et en a fait un hospice civil communal.



1936 öffnete auf Initiative von Dr. Charles Marx die private „Chirurgische Klinik Saint-Louis“ ihre Tore in der umgebauten ehemaligen Ackerbauschule (heute Postgebäude und „Centre Médico-Social“), an der Ecke „Avenue Salentiny“ und „Avenue Kennedy“ (siehe obenstehendes Foto). Von 1936 bis 1971 betreuten die Schwestern „Soeurs du Très Saint Sauveur“ aus Niederbronn im Elsass die Patienten (siehe nebenstehendes Foto mit Dr. Marx). Dr. Marx, der Gründer des Krankenhauses, verunglückte 1946 tödlich auf einer Dienstreise in Frankreich. Ein Gedenkstein für den Resistenzler im Zweiten Weltkrieg und nach der Befreiung Minister der öffentlichen Gesundheit befindet sich am Verkehrshalbkreis.

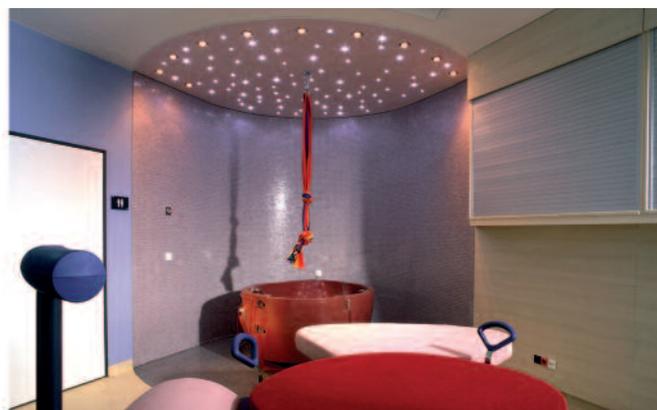
1948 erwarb die Gemeindeverwaltung die private Klinik und machte daraus ein gemeindeeigenes Zivilhospiz.

▶ PANNEAU 18

En 1936, sur une initiative du Docteur Charles Marx, la Clinique Chirurgicale Privée Saint-Louis ouvrait ses portes dans les anciens locaux de l'École agricole (actuellement occupés par la poste et le Centre médico-social) situés au coin des avenues Salentiny et Kennedy (voir photo ci-dessous). De 1936 à 1971, les patients ont reçu les soins des Soeurs du Très Saint Sauveur venues de Niederbronn en Alsace (voir photo ci-dessous, en compagnie du Docteur Marx).

En 1946, le Docteur Marx qui avait fondé l'hôpital est mort accidentellement au cours d'un voyage professionnel en France. Un monument rendant hommage à cette personnalité qui, au cours de la Deuxième Guerre mondiale, fut résistant avant de devenir ministre de la Santé publique se trouve sur le rondpoint.

Sentier Urbain Touristique



Inauguration du CHdN le 24 octobre 2003

Einweihung des CHdN am 24. Oktober 2003

Im Jahre 2003 wurde das neue „Hôpital St-Louis“ mit 275 Betten von Großherzog Henri eingeweiht. Nach der Fusion mit dem Wiltzer Krankenhaus „St-Joseph“ trägt es heute den Namen „Centre Hospitalier du Nord“. Es ist nicht mehr der Gemeinde unterstellt sondern ist eine öffentliche Einrichtung privaten Rechts. Das „Centre Hospitalier du Nord“ beschäftigt 1000 Arbeitnehmer und 115 Ärzte sind zugelassen.

An der Stelle des 1963 bezogenen und heute bereits abgerissenen Vorgängerbaus wird bald das Technische Lyzeum für Gesundheitsberufe („Lycée Technique pour Professions de Santé“) seinen definitiven Standort erhalten. Von 1970 bis 1982 bestand bereits eine Schule für KrankenpflegerInnen im Krankenhaus. Diese zog später wegen Platzmangels ins „Wetzelschhaus“ (zur Zeit Sozialamt) in der „Avenue Salentiny“ und dann in provisorische Gebäude nach Warken um.

Ils/Elles nous ont quittés en 2013



Wennmacher Michel	01.01.2013	73 ans	Jopa Marie	12.04.2013	91 ans
Kuffer René	06.01.2013	83 ans	Ackermann Norbert	15.04.2013	90 ans
Jason-Nardi Renata	10.01.2013	49 ans	Olinger Emile	20.04.2013	62 ans
Findeisen Antoine	15.01.2013	57 ans	Wagner-Roth Thérèse	22.04.2013	89 ans
Strievy Jean-Luc	20.01.2013	62 ans	Darchis Patrick	09.05.2013	62 ans
Mergen Marie-Jeanne	01.02.2013	89 ans	Schwirtz Henri	12.05.2013	66 ans
Merenz-Kaiser Alice	04.02.2013	93 ans	Junker Jean	22.05.2013	84 ans
Unsen Sandra	20.02.2013	41 ans	Gengler-Iannantuono Maria	22.05.2013	64 ans
Ley Jean	20.02.2013	110 ans	Iannantuono-Cendamo Concetta	25.05.2013	90 ans
Hirt Emile	23.02.2013	86 ans	Da Fonseca Torres José	25.05.2013	45 ans
Ribães Queirós Davi	24.02.2013	mort-né	Gonner Michel Jean	01.06.2013	72 ans
Biella Andrea	02.03.2013	52 ans	Jacoby Joseph	08.06.2013	75 ans
Oliveira Antonio	05.03.2013	66 ans	Wagner Jean	25.06.2013	49 ans
Schammel-Schockweiler Georgette	05.03.2013	81 ans	Schumacher-Fonck Marie Régine	29.06.2013	93 ans
Hermes-Benoit Julia	06.03.2013	98 ans	Rommelfangen Marcel	16.07.2013	62 ans
Jager Jean-Paul	14.03.2013	29 ans	Distel-Pantaleoni Carola	16.07.2013	81 ans
Jung-Oberlinkels Berthe	16.03.2013	100 ans	Kremer Armand	16.07.2013	80 ans
Sadler Maria	19.03.2013	88 ans	Mangen-Schroeder Marie Anne	15.08.2013	68 ans
Schettini Pietro	21.03.2013	70 ans	Colling-Thommes Marie-Jeanne	24.08.2013	82 ans
Di Cato Antoine	27.03.2013	89 ans	Welter Germaine	24.08.2013	61 ans
Bernardy Guillaume	01.04.2013	59 ans	Cornet Marcel	25.08.2013	87 ans
			Arendt-Stoos Anne	26.08.2013	65 ans
			Simon Gabriel	27.08.2013	86 ans
			Frisch Marie	29.08.2013	96 ans
			Conzemius Elisabeth	07.09.2013	62 ans
			Bartzen Pierre	08.09.2013	54 ans
			Da Silva Heleno Clarinda	24.09.2013	86 ans
			Silverio-Maier Mathilde	04.10.2013	90 ans
			Wagner-Dax Jeanne	06.10.2013	87 ans
			Quaring Nico	10.10.2013	56 ans
			Lécuyer-Monier Fernand	14.10.2013	76 ans
			Bernabei André	16.10.2013	81 ans
			Wirthor Jean	24.10.2013	70 ans
			Penning Roger	28.10.2013	91 ans
			Da Silva Fernandes Caixinha Mariana	30.10.2013	50 ans
			Zangarini Arnold	02.11.2013	81 ans
			Baltus Joseph	15.11.2013	83 ans
			Vruho Henri Léon	29.11.2013	84 ans
			Denel Johny	03.12.2013	62 ans
			Conrad Nelly	08.12.2013	99 ans
			Herman-Stange Yvonne Eugénie	19.12.2013	85 ans
			Leyder-Glodé Marguerite	22.12.2013	93 ans
			Weyer-Glesener Marie Louise	22.12.2013	87 ans

Editeur responsable:
**Collège des Bourgmestre et Echevins
de la Ville d'Ettelbruck**
B.P. 116
L-9002 Ettelbruck

Tél.: 81 91 81-1

